

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE II - 2024
112. JAHRGANG



REKORDMEISTER !

Die BR Volleys holen das Triple

Bericht auf Seite 90

SCC
BERLIN



2024 wird der BERLIN-MARATHON 50 Jahre!

Was 1974 im Grunewald mit **286 Teilnehmer:innen** begann, wird ein halbes Jahrhundert alt.

Aus diesem Grund planen wir um den Marathon herum eine Reihe von Aktionen. Eine der wichtigsten wird unser temporärer Bau „MOVE“ sein, der über 14 Tage am Brandenburger Tor stehen soll. Dort wollen wir, neben anderen Aktivitäten, eine Ausstellung zu 50 Jahre BERLIN-MARATHON zeigen.

Diese Ausstellung wird ein Dankeschön an die Berliner:innen und alle, die mit dem BERLIN-MARATHON zu tun hatten oder haben. Wir wollen die Geschichte von der Idee bis zur Jetztzeit erzählen. Dafür benötigen wir Eure Mithilfe.

Wir suchen Ausstellungsstücke.

Bilder und Objekte erzählen mehr als Schautafeln, deshalb sind wir auf der Suche nach Euren Erinnerungsstücken. Das können Fotos oder Videos sein, Eure Laufschuhe, die Sammlung von Shirts oder anderen Kleidungsstücken, oder Dinge, an die wir noch gar nicht denken. Bitte geht in Euch, vielleicht liegt im Keller genau das, was uns hilft, die Geschichte des BERLIN-MARATHON zu erzählen.

Was erzählt etwas über den BERLIN-MARATHON und die damit verbundenen Emotionen? Welche Geschichten verbergen sich hinter den Objekten? Wie hat sich unsere Stadt mit der Zeit verändert und wie nehmen die Berliner:innen die Läufer:innen auf, bzw. wahr?

Im ersten Schritt wollen wir Euren Input sammeln.

Dafür könnt Ihr mit uns per Mail in Kontakt treten:

berlinmarathon50@scc-events.com oder per
Telefon: 030 26 307 816.

Bitte sendet bis zum 15.6. an diese Mailadresse
Fotos - oder aber potentielle Exponate direkt an:

SCC EVENTS GmbH
Olympiapark Berlin,
Hanns-Braun-Straße/Adlerplatz
14053 Berlin

Nachdem wir uns einen Überblick verschafft haben, kommen wir bei den nächsten Schritten direkt auf Euch zu. Natürlich werden alle Exponatgeber:innen in der Ausstellung namentlich genannt.

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Jürgen Lock

Christian Jost





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Ein paar aufregende und erfolgreiche Wochen liegen hinter uns. Zunächst haben die Volleyballer des SCC Berlin wieder einmal den Deutschen Meistertitel errungen. Im fünften Spiel überzeugte die Mannschaft mit einer starken Leistung vor einer ausverkauften Max-Schmeling-Halle mit begeisterten Fans. Mit dem Erfolg ist man jetzt auch alleiniger Rekordtitelträger des deutschen Männer-Volleyballes. Und doch ist es nicht selbstverständlich den Titel zu holen. Die Mannschaft des VfB Friedrichshafen führte in der Best of 5-Serie mit zwei Siegen. So blieb es spannend bis zum letzten Spiel in Berlin.

Ein Empfang beim Regierenden Bürgermeister Kai Wegner am darauffolgenden Montag war ein Lohn der Anstrengung, zumal der Regierende Bürgermeister bereits am Spieltag die Medaillen den Spielern verlieh. Wir gratulieren als SCC Berlin unseren Volleyballern mit Manager Kaweh Niroomand, dem Trainer und dem Stab sowie den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle der Volleyballer mit Matthias Klee an der Spitze.

Kurz zuvor gelang den Frauen unserer Hockeyabteilung den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Ebenfalls ein großartiger Erfolg. Wir drücken der Mannschaft mit seinen Trainern die Daumen, dass es gelingen wird die Klasse in der kommenden Spielzeit zu halten.

Am Tag von Christi Himmelfahrt begann für die Mannschaft des SCC Berlin das Abenteuer der Ersten Bundesliga im Softball. Nach langen Jahren der Dominanz



im Berliner und Norddeutschen Raum entschloss man sich jetzt den errungenen Aufstieg in die Erste Bundesliga Nord wahrzunehmen. Neben Hamburg sind ausschließlich Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen in der Liga. Am ersten Spieltag mußte die Damen vor diversen Ehrengästen gleich gegen einen der Titelanwärter antreten, die Bonn Capitals und verlor. Aber es wird auch andere Spiele geben, in dem der Mut des Aufstiegs belohnt werden wird.

Unsere Leichtathletik macht ebenfalls wieder viel Freude. Amanal Petros gewann mit einem deutschen Rekord die deutsche Meisterschaft im Marathon.

Gina Lückenkemper, Alicia Schmidt, Emil Agyekum und Skadi Schier überzeigten beim Auftritt auf den Bahamas und der Generali Halbmarathon und der KoRo-Frauenlauf waren großartige Veranstaltungen der SCC-Events mit neuen Teilnehmerrekorden.



Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir die Geschehnisse um das Mommsenstadion. Bei einem Treffen mit der Bezirksstadträtin und Vertretern der Senats-sportverwaltung haben wir hoffentlich gute Lösungen für unseren Verein finden können.

Am 17. Juli wird im Stadion unser traditionelles Mittsommernachts-Sportfest stattfinden.

Nach mehreren Spielen im Wilmersdorfer Stadion werden unsere Footballer dann ab Ende Juli auch wieder im heimischen Mommsenstadion spielen können.

Auftakt der Bundesliga-Saison im Football ist Samstag, 18. Mai 2024 im Stadion Wilmersdorf.

Nach Abschluss der Volleyballsaison haben Sie als SCCer weiter die Möglichkeit beim American Football Erste Bundesliga erleben zu können. Machen Sie doch davon Gebrauch.

Alles Gute wünscht Ihnen

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Quadball	63
Rückblick	6	Radwandern	64
SCC-Familie	10	Rhythmische Sportgymnastik	67
American Football	20	Schwimmen	68
Baseball & Softball	21	Senioren-schaft	72
Eishockey	24	Skating	74
Eiskunstlauf	26	Tennis	81
Ergänzende Betreuung	34	Tischtennis	82
Fußball	38	Volleyball	90
Handball	42	Sitzvolleyball	94
Hockey	48	Kontakt & Impressum	95
Kegeln	53	Geburtstage	96
Leichtathletik	54	Abteilungen und Vorsitzende	98
		Kinderschutzbeauftragte	99



Juni

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 01.06.2024	12:00	Softball	Challengers - Neunkirchen Nightmares	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 01.06.2024	14:00	Hockey Männer	SCC - Berliner SC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 01.06.2024	16:00	Hockey Frauen	SCC - Berliner SC	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 09.06.2024	13:30	Hockey Männer	SCC - Zehlendorf 88	Wally-Wittmann-Sportanlage
Fr, 14.06.2024	15:00	Tennis Damen	TC SCC Berlin - DTV Hannover	Tennis Club SCC Berlin
Sa, 15.06.2024	09:30	SCC BERLIN	HIKING HERO MARATHONWANDERN	Stadtpark Bernau
So, 16.06.2024	11:00	Tennis Damen	TC SCC Berlin - TC Blau-Weiß Halle 1	Tennis Club SCC Berlin
So, 30.06.2024	09:30	SCC EVENTS	Swim Run	Rheinsberg
Juli				
Sa 13.07.2024	12:00	Softball	Challengers - Hamburg Knights	Hans-Rosenthal-Sportplatz
17.07.2024	15:00	Leichtathletik	30. Charlottenburger Mittsommernacht	Mommensenstadion
Sa, 20.07.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - Potsdam Royals	Mommensenstadion
Sa, 27.07.2024	19:00	SCC EVENTS	adidas Runners City Night	Straße des 17. Juni
Mo, 29.07.2024	10:00	SCC BERLIN	SCC BERLIN Feriencamp	Mommensenstadion u.a.
August				
Sa, 03.08.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - New Yorker Lions Braunschweig	Mommensenstadion
So, 04.08.2024	08:00	SCC EVENTS	GENERALI VeloCity Berlin	Straße des 17. Juni
Sa, 24.08.2024	16:00	American Football	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 75 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1949

Im Übergangsjahr 1949 von der "Sportgruppe Charlottenburg" zum ehemals "ruhmreichen Sport-Club Charlottenburg" nennt sich das dünne DIN A 5 große "Nachrichtenblatt des SCC" bereits wieder "Das schwarze C", redigiert von Heinz Kluth. Auf 60 eng bedruckten Seiten erfahren wir einiges, wobei der Verdacht besteht, dass zwischen Juli und Dezember einige Hefte fehlen.

125 SCC-Mädchen erleben auf Einladung des RIAS Sportfunkleiters Klappstein "einen herrlichen Nachmittag mit einem schmackhaften Essen, Kakao, Schokolade, Wärme und Licht".

Nachdem seine Nachfolgerin Fee Schmidt bereits nach 3 Monaten als Leiterin der **Damen LA** aufgibt, übernimmt **Karl Henk** nach 1935 - 1948 am 10.01.1949 wieder die Leitung und erinnert an die Erfolge seiner Damen seit 1919: 22 Siege bei Potsdam - Berlin, 13 x Deutscher Vereinsmeister, 13 Deutsche Einzeltitel, 4 x DM in der 4 x 100 m Staffel, 7 x DM im Feldhandball.

Die **Eishockeyer** kämpfen bei ihren Heimspielen auf der Natureisbahn in Lankwitz mit der warmen Witterung, 13:2 gegen Hermsdorf, 5:2 gegen Wespen, verlieren am Flinsberger Platz gegen den überharten und die Unerfahrenheit der Schiedsrichter ausnutzenden Berliner Schlittschuh-Club 2:20, das Rückspiel aber nur 1:11.

Die **Handballer** schlagen im Endspiel um die Berliner Hallenmeisterschaft den vorjährigen Deutschen Meister Wilmersdorf (BSV 92) mit 6:5. Nach Siegen auf dem ver-



schnitten Großfeld gegen Schöneberg mit 6:2 und mit 10:7 gegen Tiergarten-Moabit liegen sie weiterhin auf Platz 2 mit 1 Punkt Rückstand hinter Wilmersdorf.

In der sehr kalten Funkturmhalle gewinnt unsere 4 x 400 m Staffel mit Klein, Eifrig, Krakow und Habermann vor BSC und auch die 6 x 1 Rundenstaffel der m.Jugend mit Schade, Anker, Statzkowski, Pawlowski, Hantschke und Bachmeyer wird erste, aber wegen "Kurvenschneidens" disqualifiziert. Im Wald am Kühlen Weg sind der von Ernst Weber trainierte Hans Deutschländer über 1.100m und Heinz Rehn über 4.400 m erfolgreich.

Die **Fußballer** führen nach Siegen gegen Steglitz-West, Treptow-Süd, Pankow-Süd, Spandau-Wilhelmstadt und Corso mit 2 Punkten Vorsprung vor Nordwest und Spandauer BC und träumen vom Aufstieg, zumal sie das Pokalspiel gegen Minerva aus der obersten Stadtklasse nur 1:2 verloren haben.

Die **Hockey**-Herren haben nach Niederlagen mit 1:3 gegen BSV 92, 2:4 gegen Zehlendorf und 0:1 gegen Eichkamp nur 8:20 Punkte, während sich die Damen nach Siegen gegen BSC und Neukölln und einem 1:6 gegen Brandenburg über ihren 4. Tabellenplatz freuen.

Die **Tennis**abteilung wird mit 4 Herren-, 1 Damen- und 2 Juniorenmannschaften an den Punktspielen teilnehmen.

Der Jahresbeitrag wurde auf DM 120,- (1/2

West, 1/2 Ost) festgesetzt. Die LA Abteilungsleiter Dr. Reinhold Merckens (Männer), Karl Henk (Frauen), Gerhard Gellert (m.Jgd.), Walter Maitre (w.Jgd.), Seydel (Schüler) beschwören ihre und auch die Mitglieder der Spielabteilungen sich gewissenhaft auf das "Großereignis im leichathletischen Leben unserer geliebten Stadt als Kraftprobe des gesamten SCC, den Großstaffellauf Potsdam-Berlin, vorzubereiten". Hugo Murero beklagt die Tatsache, dass

DAS SCHWARZE

Nachrichtenblatt des
SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG



Januar/Februar 1949

Geschäftsstelle:

Eberhard Neubauer, Berlin-Charlottenburg, Dernburg-Platz 2 · Tel. 87 22 62
Presse: Heinz Kluth, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstrasse 36 · Tel. 87 19 55

S. C. C.

BERLINER HALLEN-HANDBALL-MEISTER 1949



v. l. n. r.: Wilhelm Beumann, Walter Grode, „Silke“ Basse, Basse sen., Werner Pfizner,
Helene Beyer, „John“ Kittel.
stehend v. l. n. r.: Günter Treuboth, „Fete“ Hammer, Helmer Teichmann,
„Koolle“ Pflüger, mit einer unserer Bassen, fehlt leider auf dieser Aufnahme.



Der Pressesprecher des Clubs Heinz Kluth und Karl A. Henk bauen hier die Requirierungstafel der britischen Besatzungsbehörde ab

die **Handball** Damen und Herren selbst bei Heimspielen nur wenige SCCer als unterstützende Zuschauer anlocken, obwohl die Damen einen Mittelplatz und die Herren den 2. Platz in ihren Oberligen belegen. So gingen die beiden letzten Spiele gegen Wilmersdorf und in Baumschulenweg mit 5:7 verloren.

Die **Hockey**-Herren sichern durch ein 1:0 gegen Blau-Weiß den Ligaverbleib. Außerdem stehen 1. und 2. Herren, 1. Damen und die Schüler im Pokal unter den letzten 4 Mannschaften in Berlin, schreibt Heinz Kluth.

Dies gelingt auch den **Keglern** durch die herausragende Form ihres Spitzenkeglers Helmut Vollmann, der auch Mitglied der Stadtmannschaft ist.

Der erst 20jährige Martin Ströfer wird Ber-

liner Waldlaufmeister vor seinen Clubkameraden Rehn, Lieck, Weber. In der Besetzung Rehn, Ströfer, Deutschländer gewinnt der SCC auch die Heinzenburg-Gedenk-Waldstaffel vor BSC mit Henselin, Wirth, Audorf. Nach dem Wechsel einiger Athleten zum BSC am Anfang des Jahres war der 2. Platz unserer Männer bei Pe-Be mit 2,8 sec. hinter dem BSC ein Erfolg. Über alle Mannschaften gerechnet blieben wir erfolgreichster Verein vor OSC, BSC, ASV.

Bei den Berliner **LA** Meisterschaften erringen die Männer 3 Titel (1.500 m Hans Deutschländer, 10.000 m Heinz Rehn, Stabhoch Walter Simon). Die Damen siegen 2 x (80 m H. Lilo Laschinsky, Weit Helga Weber). "Laschy" belegt bei der DM in Bremen einen beachtlichen 4. Platz, die 4 x 100 m Staffel mit Schwarz, Hain, Fricke, Fischer bei den deutschen Juniorenmeisterschaften in Feuerbach den 3. Platz. Am 26.05. fand im Mommensenstadion vor 4.000 Zuschauern (trotz S-Bahnstreiks) das erste Nachkriegs-ISTAF der Veranstaltergemeinschaft BSC, OSC, SCC unter Beteiligung einer schwedischen Mannschaft (dies trotz des Einspruchs des Europäischen Verbandes) statt. U.a. 1.500 m WRler und Europameister Lennart Strand. Einige SCCer erzielten 3. Plätze (Habermann 200 m, Kunz Kugel und Diskus). Über 800 m schlug Audorf BSC den Schweden Ljungqvist, 3. Deutschländer SCC, 4. Dohrow VfL Humboldt, 5. Wirth BSC.

Nach Erringung der Meisterschaft der I. Gruppe der 1. Klasse sind die **Tennis** Herren durch einen Sieg gegen den Meister der II. Gruppe in der Besetzung Dr. Selb, Römer,

Klusenwerth, Krüger, Specht, Büttner in die Liga aufgestiegen.

Die **Hockey**-Damen dringen bis ins Pokalendspiel vor, das sie aber 1:0 verlieren. Die SCC-Mädchen gewinnen bei der RIAS-Olympiade die Goldmedaille.

Horst Krüger fasst die Saison 48/49 mit den Worten zusammen: "Die **Handball**jugendabteilung ist seit Jahren die erfolgreichste Jugendabteilung Berlins. In der vergangenen Serie 48/49 gelang es uns von 4 möglichen 3 Berliner Meister zu stellen. Von 4 Pokalen gelangten 2 in die Hände des SCC. 48/49 hatten wir 7 Mannschaften gemeldet, 49/50 sind es 11".

Nicht so gut steht unsere **Fußball**jugend da, zahlenmäßig zweitstärkste Jugendabtei-

lung in Charlottenburg hinter Tennis-Borussia, leistungsmäßig noch lange nicht. In den bisher ohne Pluspunkte agierenden Schülern tauchen mit Dieter Rothkegel und Klaus Evard 2 Spieler auf, die es später als Männer in Berliner Oberligamannschaften schaffen werden.

Am 10.10.1949 wird dem SCC durch die Alliierten die offizielle Zulassung als Sportverein erteilt. Diese Lizenz war beantragt worden durch Arthur E. Grix, Karl A. Henk, Peter Kassner, Otto Sauer, Fritz Steinmetz. Damit war die provisorische Existenz als kommunale Sportgruppe beendet. Der erste Hauptvorstand besteht aus Dr. Reinhold Merckens (1. Vorsitzender), Otto Lungfiel (Stellvertretender Vors.), Walter Blume (Hauptsportwart). Der Posten des Kassierers konnte zunächst nicht besetzt werden.

Den Abschluss dieses 1949er Berichtes sollen die Schlussworte von Otto Lungfiel vom 10.10. im Rahmen der Gründungsversammlung bilden: "Über allen berechtigten Sonderinteressen muß stets die Gesinnung unlösbarer Verbundenheit mit dem Club stehen, in der Einigkeit liegt allein die Stärke. Es lebe unser geliebter alter und neuer SCC".

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?





FEIERLICHE GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS SCC-VEREINSHEIM AM 14.03.2024

Es ist erst zweieinhalb Monate her: Die Grundsteinlegung für das neue SCC-Vereinsheim fand am 14.03.24, kurz nach dem Druck des letzten Schwarzen C's statt.

Vertreter aus Politik und den am Bau beteiligten Handwerk sowie fast alle Präsidiumsmitglieder, einzelne Abteilungsvorsitzende sowie der Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk und die SCC-Ehrenmitglieder Klaus Grahlmann und Steffi Hentschel begingen gemeinsam den sehr feierlichen Moment. Die Bezirksstadträtin für Bildung, Sport und Kultur Heike Schmitt-Schmelz ebenso wie der Stadtrat für Stadtentwicklung Christoph Brzezinski waren gekommen und betonten die Verwurzeltheit des SCC im Bezirk. In ihren Reden hoben beide die bereits lange andauernde, gute und meist sehr einfache Zusammenarbeit mit dem SCC BERLIN e.V. in Projekten hervor.

Und so legte nach den Reden von Heike Schmitt-Schmelz, Christoph Brzezinski, Detlef Münnich und Holger Berszinski aus dem Vorstand der HWP Handelspart-

ner AG schließlich Bezirksstadträtin Schmitt-Schmelz gemeinsam mit Stadtrat Brzezinski, SCC-Präsident Andreas Statzkowski, Architekt Detlef Münnich und

SCC-Ehrenmitglied Steffi Hentschel in einer kurzen Zeremonie den Grundstein für das neue SCC Vereinsheim, mit dem auch eine Zeitkapsel einbetoniert wurde. Der Bauleiter von Kaminski & Brendel Lothar Böttcher verlas ein kleines Gedicht, anschließend wurde die Platte auf den Stein gehoben und festgeklopft.

Ein kleines Catering auf der Baustelle bot den Anwesenden Gelegenheit, sich noch eingehend über das Projekt zu informieren und sich anschließend an einem kleinen Buffet zu stärken und auszutauschen. Es war ein sehr schöner Tag in der SCC-Geschichte und des neuen Vereinsheims – nun freuen wir uns auf das Richtfest!







SCC-VEREINSHEIM ES GEHT RASANT WEITER NACH DER GRUNDSTEINLE- GUNG: DIE ERSTE ÉTAGE STEHT BEREITS

Es geht weiter voran mit dem Bau des SCC Vereinsheims: Der mächtige Kran war von weither sichtbar, der am 15.05.2024 die Deckenplatten des unteren Geschosses auf das neue SCC-Clubhaus gehoben hat. Vorsichtig wurden die Platten Stück für Stück in Position gebracht und dann auf das in den vergangenen zwei Monaten entstandene Mauerwerk abgelegt. Den Anfang hatten die beiden größten Platten gemacht, die sich auf dem Gastraum befinden, er folgten mehrere kleinere auf den Umkleiden und weiteren Räumen. Mittlerweile sind Laubengang, die Umkleiden, Duschen, Sanitärräume und auch die Küche und der Gastraum gut erkennbar. Der Fahrstuhl wurde verschalt und die Betonummantelung gegossen.

Als erstes waren vom neuen Vereinsheim nur die Fäden der Abmessung des Gebäudes zu sehen, die schon erahnen ließen, dass das Gebäude groß sein würde. Die alte noch von Wolfgang Herzberg erdachte Terrasse verschwand schließlich auch komplett und machte Platz für den Aushub und das Fundament des neuen Hauses.



Zur Grundsteinlegung Mitte März waren bereits die Zuleitungen gelegt und das Fundament gegossen. Dieses wurde dann in den darauffolgenden Wochen ausgefüllt. Ein verzögernder Faktor war die Lieferung des Fettabscheiders für die Küche, der in der hinteren Ecke am Zaun verbaut wurde und somit Mauerarbeiten nur auf einer Seite des Gebäudes zuließ. Als dieser eingetroffen war, ging der verbleibende Hochbau sehr schnell: Die Mauern wuchsen ab Ende März täglich und die Räume des Erdgeschosses nahmen immer mehr Form an. Nun stehen alle Grundmauern und die Deckenplatten liegen auf, so dass man bereits von Räumen sprechen kann. Der Laubengang war auch bereits frühzeitig erkennbar, denn es wurden für das Obergeschoß Stützen erstellt, die auch von unten abgestützt werden, um den Laubengang zu schaffen. In Kürze beginnt also der Bau der zweiten Etage. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.







SCC VOLLEYBALLTAG AM 17.03.2024 IN DER MAX-SCHMELING-HALLE

Fast schon untergegangen im Riesenjubiläum nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft ist der SCC-Volleyballtag, der kurz nach dem Erscheinen des letzten Schwarzen C's am Spieltag gegen SSC Karlsruhe am Sonntagnachmittag um 16:00 Uhr in der Max-Schmeling-Halle stattgefunden hat.

Und dennoch war auch das wieder ein sehr gelungenes gemeinsames SCC-Ereignis: Rund 300 SCC-Mitglieder und Freunde kamen, um die BR Volleys auf ihrer Reise zum diesjährigen Meistertitel zu unterstützen. Im Volleys Fanshirt und mit SCC-Klatschpappen wurden die Volleys - auch mit Hilfe von SCC-Maskottchen Charlotte - lautstark angefeuert.

SCC-Präsident Andreas Statzkowski berichtete in der Satzpause den über 5000 Zuschauern vom SCC-Sportangebot und freute sich über die gute Resonanz des Volleyballtages und den Ausflug zu unserer erfolgreichsten Abteilung.

Das Spiel selbst war relativ einseitig, die BR Volleys siegten am Ende mit 3:0. Der



erste Satz wurde mit 25:13 gewonnen und der zweite mit 25:17. Im dritten Durchgang mussten sich die Volleys etwas strecken, ehe das Spiel nach knapp zwei Stunden entschieden war.

SCC-Maskottchen Charlotte genoss ebenfalls ihren Ausflug und das Wiedersehen mit Volleys Maskottchen Charly sowie das Bad in der Menge in der Max-Schmeling-Halle. Alle SCCer erlebten einen sehr schönen Nachmittag und freuen sich schon auf den nächsten Volleyballtag 2025!





SCC SOMMERFEST UND 5x5KM TEAMSTAFFEL AM 14.05.2024

Am ungewohnten Dienstagabend trafen sich am 14. Mai – auch dies ungewohnt früh durch die Sperrung des Tiergartens für die Fanmeile der Fußball-Europameisterschaft- die Staffelläufer und feierfreudigen SCCer zum diesjährigen Sommerfest und der 5x5km Teamstaffel im Tiergarten der SCC EVENTS. Bei warmen aber nicht zu heißen Temperaturen auch aufgrund einer leichten Brise liefen die SCC-Staffeln erneut zu Höchstleistungen auf. 400 SCCer waren der Einladung gefolgt und ließen das SCC-Zelt fast aus allen Nähten platzen. Erfreulicherweise nahmen dieses Mal auch Abteilungen wieder teil, die lange nicht dabei gewesen waren, bei anderen passte es leider nicht in den Terminplan. Und so kam es in der Tageswertung beide Male zu einem reinen SCC-Treppchen: Die Frauenstaffel Leichtathletik AH II belegte den dritten Platz mit 1:42:05min. Es liefen Tigist Teshoma Aredo, Aneta Vaskelyte, Thurid Gers, Mori Finder und Inken Siebert. Die Staffel LA HD 1 mit Caro Richter, Alena und Corinna Kühlein, Christiane Niesch und Eva Drunkemühle lief bereits nach 1:40:12 ins Ziel und sicherte sich den zweiten Platz. Es gewann die Staffel LA RB III mit Christina Gerdes, Anna Kreilkamp, Agnieszka Kibiersza, Natalie Schilling und Antonia Maecker in 1:39:22min, toll! Bei der Siegerehrung trafen sie auf die ebenfalls erfolgreichen drei SCC-Männerstaffeln, LA HS IV war mit Max Ware, Jonas Röhm, Rene Janietz, Kevin Helmke und Nelson Noa nach 1:27:49 ins Ziel und auf Platz 3 gelaufen. Platz 2 ging

an LA TG mit Timo Göhler, Rico Berger, Christian Krannich, Philipp Hoffmann Tinsch Javiland in 1:24:30min. Gewonnen hat die Staffel AH I, die mit Mactare Sim-pore, Oskar Mainusch, Robin Schilff, Mark Rathsmann sowie Joshua Kühn gestartet war und nach 1:20:44 finishte.

Die Läufer wurden vom SCC-Zeit aus angefeuert, das Buffet vertilgt, Gespräche geführt und die laue Luft genossen. Wie üblich waren Fotos mit SCC-Maskottchen Charlotte begehrt, die zwischen Bambini-lauf, Start, Ziel, SCC-Zelt, übriger Strecke und interner SCC-Siegerehrung hin- und herpendelte. Dort konnte sie der Jugendstaffel der LA mit Paula Oliveira, Ella Albrecht, Henry Großheim, Nick Schulze und Freya de Vries (2:00:54min) zum dritten Platz gratulieren. Die Jugendstaffel der Skatingabteilung zeigte eindrucksvoll, dass sie auch ohne Rollen gut vorankommt, und überquerte nach 1:51:09min die Ziellinie. Anik Podufal, Leni Hoffmann, Helena Unterdörfel, Jessie Luwita und Samuel Zschätzsch waren zu Fuß unterwegs und wurden nur von der LA Jugend II mit Gael Oliveira, Mika Schilff, Jongsu Lim, Finn Hennig und Kiron Jessulat in 1:40:52min geschlagen. Die Skating Jugendstaffel gewann in dieser tollen Zeit somit auch die Herrenwertung vor Handball III mit Daniel Sturm, Dat Pham, Fabian Ebert, Malte Stanek und Jannis Linus Semper in 1:54:52min. Als dritte Staffel lief die Männerstaffel der Quadballabteilung ins Ziel und brauchte für die Strecke 1:75:35min. Luan Holte, Arnim Seidlitz,



Léonard Podetti, Johannes Helmbold und Florian Collin liefen diese tolle Zeit.

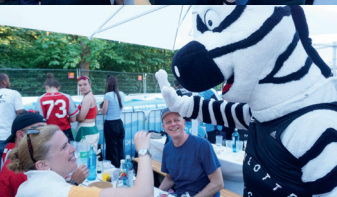
Bei den Frauenstaffeln war dieses Mal das Siegerpodest fest in Lacrosse-Hand. Die Staffel der Schwimmabteilung lag knapp dahinter in einer Zeit von 2:37:58min, hier liefen Stefanie Colao, Antje Schulze, Susanne Schwarz, Maïke Raether und Linda Schmidt. Bei Lacrosse BLAX I traten an: Henrike Radefeld, Alexandra Topaj, Svenja Berg und Isabel Sophie Noack sowie Johanna Rosentahl, die für die Strecke 2:31:21min benötigten. Die Siegerzeit der internen SCC-Wertung lautete 2:11:13 und hier liefen Katharina Rosenthak, Josephina Thiele, Theresa Schneider, Eva Antunes und Hannah Baildon diese tolle Zeit.

SCC-Präsident Andreas Statzkowski nahm gemeinsam mit Geschäftsführer Andreas Hilmer und Jürgen Lock von den SCC EVENTS vor großer Kulisse im SCC-Zelt die

Siegerehrung vor – das anschließende Teamfoto mit Charlotte war einmal mehr obligatorisch. Aber auch Staffeln der Abteilungen Tischtennis, Softball und Baseball nahmen an diesem Event teil und hatten großen Spaß. Die Handballabteilung mit Ehrenmitglied Klaus Grahlmann feierte ebenso wie die Quadballstaffel noch lange ihre Erfolge; die Jugendstaffeln waren konnten aufgrund des Termins mitten in der Woche nicht ganz so lange bleiben. Alles in allem war es wieder ein toller Abend, den die Teilnehmer genossen haben und hoffentlich im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.









DIE BERLIN REBELS 2024



Während die Saison der Berlin Rebels Prospects bereits zur Hälfte rum ist, die Juniors schon das Zweite Spiel absolviert haben und die Youngsters noch fleißig trainieren, startet das GFL Team am 18. Mai endlich in die Saison 2024.

Es ist eine Saison, die das Team mit gemischten Gefühlen antritt.

Es gilt mindestens genau so gut platziert zu sein wie in der vergangenen Saison und endlich den Schritt weiter zu gehen.

Schaffen wir das? Sind wir so stark wie 2023? Haben wir genug trainiert? Sind wir den anderen Teams gewachsen? Kommen wir verletzungsfrei durch die Saison? All diese Fragen beschäftigen Trainer und Spieler momentan aber was überwiegt ist die Vorfreude.

Nach all den Wochen des harten Trainings, der Vorbereitung oder des Recruiting. Alles für diesen einen Tag. Für den Saisonstart 2024.

Seid dabei und verpasst keines der weiteren Heimspiele der Berlin Rebels in der German Football League. Die Termine findet ihr vorne im Heft!



Während sich das GFL Team auf die Saison freut sind die Prospects bereits mittendrin und es könnte schlechter nicht laufen. Fünf Spiele und leider fünf Niederlagen. Die Sterne stehen nicht wirklich gut für unser zweites Herrenteam. Bis zum 07.07.2024 spielen die Prospects noch bis sie ihre Saison beenden.

Unsere Juniors gehen aus ihren ersten zwei Spielen mit zwei Siegen heraus und möchten diese Serie fortführen um sich für die GFL Juniors 2025 zu qualifizieren und zurück ins Oberhaus des Jugendfußball zu gelangen.

Wir freuen uns mit den Teams und euch auf die Saison 2024!

BE A REBEL- BE DIFFERENT!

#BeDifferent

Anne Kadler



BASEBALL- UND SOFTBALLSAISON IST ERFOLGREICH GESTARTET

Im Flamingo Park spielte unsere 1. Mannschaft ihr Heimspiel gegen die Flamingos 2, da der Platz durch die Spiele der Damen besetzt war. Die Gegner waren in guter Laune und schlugen einige gute Bälle zwischen unsere Reihen. Nach dem zweiten Inning führten die Flamingos 2 mit 8 Runs zu 0 Runs. Nach dem dritten Inning wurden die Errors weniger und am Schlag wurden einige Hits gehauen. Bis zum Ende des sechsten Inning konnte unsere Mannschaft den Abstand verkürzen und man lag nur noch mit 11:15 zurück. Im vierten Inning übernahm der Altmeister und Coach Willy Reyes das Pitching und konnte mit seiner Erfahrung und Routine einige Outs holen. Die Aufholjagd wurde leider nicht mehr belohnt, da man sich wieder einige unnötige Errors erlaubte und der Gegner konnte seinen Vorsprung ausbauen. Am Ende musste man sich den Flamingos 2 mit 16:22 geschlagen geben.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	H	E
Challengers	0	0	1	0	4	6	0	3	2	16	17	10
Flamingos II	4	4	0	2	4	1	5	3	2	22	16	5

Verbandsliga Softball (01.05.24)

Gelungener Heimopener unserer Damen - Challengers II vs. Flamingos
Heute fand bereits unser letztes Spiel dieser Saison gegen die Flamingos statt. Andrea Ro-chel, die nach ihrer schweren Verletzung im letzten Jahr das erste Mal wieder als Pitcherin antreten konnte, pitchte in gewohnter Manier. In den von ihr gepitchten zwei Innings konnten die Flamingos keine Runs über die Platte

bringen. Im nächsten Inning übernahm Roxana Neuber den Pitcher-Rubber und ließ lediglich einen Run zu. Sie übergab im vierten Inning den Pitcherstab an Emilia Z., die ebenfalls einen guten Job machte und keinen Run zuließ. Die Vierte im Bunde der Pitcher war schließlich Emily K., die ihr Debüt als Pitcherin feierte. Auch wenn die erste Runnerin nach einem Walk einen Run machen konnte, überzeugte Emily mit ihrer Pitchingleistung, wobei sie die letzten beiden Spielerinnen mit Strikeout auf die Bank zurückschickte.

Die Offensive der Challengers schief nicht und konnte in den vier Innings 15 Runs einfahren. Highlights konnten Helena Kautz und Victoria Wildling mit jeweils 2 Hits und 3 RBIs setzen.

	1	2	3	4	5	R	H	E
Challengers II	0	0	1	0	1	2	3	3
Flamingos	6	7	0	2	-	15	6	0

Juniorenliga Softball (01.05.24)

Gelungener Heimopener unserer Junioren - Challengers III vs. Ravens II (01.05.2024)

Das erste Softballspiel dieser Saison konnten unsere Juniorinnen auf unserem Platz bestreiten. Starting Pitcher war Celina H., die mit Jasmin H. hinter der Platte und einer starken Defense im Rücken keine Runs in den vier gepitchten Innings zuließ. Offensiv nutzten unsere Spielerinnen ihre Schlagmöglichkeiten und konnten insgesamt 9 Hits verbuchen. Dabei taten sich Jocelyn S. mit 3 Hits und 3 RBIs, Celina H.



mit ebenfalls 3 Singles sowie Helena K. mit einem mächtigen Triple hervor.

	1	2	3	4	5	R	H	E
Challengers III	3	5	2	4	-	14	9	1
Ravens II	0	0	0	0	2	2	5	6



Schülerliga Baseball (01.05.24)

Schönstes Wetter bei fast 30 Grad in Zehlendorf. Der neue Platz der Wizards, der bisher kaum bespielt wurde, wartete von uns erobert zu werden. Leider gelangen uns nur wenige Hits und wir erzielten auch

nur einen Run. Dennoch überzeugten wir mit Outs an der First (Philipp) und einem Double Play. Vanessa und Leo gaben ihr Bestes beim Pitching und Julius machte einen routinierten Job als Catcher. Am Ende waren die Wizards aber die stärkeren und das Ballgame endete mit 9:1.



Verbandsliga Softball (04.05.2024)

1. Spiel: Challengers II vs. Skypines
Bei schönstem Softballwetter traten unsere
2. Damen am Samstag in Potsdam an. Das erste Spiel startete Jocelyn S. auf Helena



Kautz. Viel konnten die SkyPines gegen das Pitching nicht ausrichten und konnten lediglich im letzten Inning einige Runs einfahren. Alle Spielerin-nen zeigten sich durch die Bank weg schlagfreudig, wobei sich Jocelyn S. mit 4 Runs (darunter ein Triple) sowie Roxana Neuber, Helena Kautz (darunter 1 Double) sowie Annelie Spogat mit jeweils 3 Hits hervortaten.

	1	2	3	4	5	R	H	E
Challengers II	3	0	3	7	9	22	18	1
SkyPines	1	1	2	0	5	9	12	5



2. Spiel: Challengers II vs. Skypines

Das 2. Spiel begann Roxana Neuber am Pitcher-Rubber und warf die ersten beiden Innings auf Sandra George, wobei durch die Defensive kaum Punkte zugelassen wurden. Auf Grund des zwischenzeitlich in der Offensive aufgebauten Punktepolders ergriffen unsere Nachwuchspitcherinnen Mine T. (3. Inning), Emilia Z. (4. Inning) und Celina H. (5. Inning) ihre Chance, Erfahrung zu sammeln und konnten mit einer soliden

Defense im Rücken die notwendigen Outs machen.

Die Schläger unserer Damen waren offensichtlich noch aus dem ersten Spiel warmgespielt und konnten insgesamt 15 Hits auf das Scoresheet bringen. Offensiv gut dabei waren wieder Jocelyn S. (1 Single, 1 Double, 2 Triples) und Helena K. (1 Single, 1 Triple).

	1	2	3	4	5	R	H	E
Challengers II	8	1	3	4	4	20	15	1
Skypines	2	0	3	3	0	8	3	7



Ercan Coskuner

Fotos: Ann-Kathrin Zimanji



DIE EISHOCKEY-SAISON IST VORBEI - POSITIVE BALANZ

Die Eishockey-Herren des SCC haben die Saison in der Landesliga Berlin auf dem 8. Platz beendet. Gegenüber der Vorsaison konnte sich das Team von Trainer Ralph Tibursky um einen Rang verbessern. Der sportliche Aufwärtstrend zeigte sich auch in den Ergebnissen, selbst wenn es am Ende nur zu drei Siegen reichte. In vielen Begegnungen hielt der SCC gut mit, einzig gegen den Vorjahres-Meister Fass Berlin 1c kam die Mannschaft deutlich unter die Räder.

„Wir sind mit dem Verlauf der Saison zufrieden“, sagt Sebastian Kohrt, 1. Vorsitzender der Eishockey-Abteilung.

Spieleerisch habe die Mannschaft einen Schritt nach vorn gemacht – auch dank des größeren Kaders. Eine Personalnot – wie noch oft in der Vorsaison der Fall – war in dieser Spielzeit so gut wie kein Thema mehr. „Ein breiter Kader ist die Voraussetzung für eine gute Leistung im Spiel“, so Kohrt.

Erfolgreichster Scorer mit 15 Punkten war Neuzugang Ivan Patayala, der zu Jahresbeginn vom EHC Zweibrücken zum Team dazugestoßen war. Hinter ihm rangieren Nico Kuicke mit neun sowie Philipp Laine und Patrick Dreßler mit jeweils acht Scorer-Punkten. Patayala steht exemplarisch



für den personellen Umbruch beim SCC. Neben ihm rückten zum Beispiel auch Strachan Wilson, Mike Fischer und Rene Schmidt neu in den Kader und entwickelten sich zu Stützen des Teams. „Wir wollen den Weg der personellen Erneuerung behutsam weitergehen“, sagt Kohrt. „Die Konkurrenz schläft nicht. Deshalb müssen auch wir uns regelmäßig punktuell verstärken, um sportlich wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Neben dem ein oder anderen Neuzugang wünschen sich die SCC-Verantwortlichen für die kommende Saison aber vor allem einen geregelten Spielbetrieb: „Wir hoffen, dass das Eisstadion Neukölln wieder öffnet, damit sich die Eiszeiten-Situation in Berlin entspannt“, sagt Kohrt.

Wegen der verspäteten Inbetriebnahme

des Erika-Heß-Eisstadions und des bereits seit der Vorsaison gesperrten Eisstadions Neukölln konnte die Landesliga Berlin erst im Dezember starten. Statt einer Einfachrunde mit 20 Spielen waren nur zehn Partien möglich. Schon in der Vorsaison musste der Spielbetrieb wegen fehlender Eiszeiten improvisiert werden.

Die aktuelle Situation sei für alle Mannschaften unbefriedigend, so Kohrt. Zumal die Landesligisten ihre Bedürfnisse hinter den Ansprüchen der Berliner Nachwuchsmannschaften zurückstecken müssten. Immerhin: Das Bezirksamt Neukölln hat eine Wiedereröffnung der Eisbahn an der Oderstraße für die nächste Spielzeit in Aussicht gestellt.

Karsten Röbisch



Die Eishockeyabteilung des SCC Berlin e.V. trauert um

Matthias Kellas

Die Eishockeyabteilung trauert um Matthias Kellas, der im Alter von 69 Jahren nach langer Krankheit, aber dennoch unerwartet verstorben ist.

Matthias kam mit einer Gruppe Eishockey-Freizeitspieler, die ihren Sport auf der Curlingbahn ausübten, 1987 zum SCC. Zuerst in der Eislaufabteilung angegliedert, war er dann auch Gründungsmitglied der selbstständigen Eishockeyabteilung im SCC. Als Mathematiker rechnete er zu seiner aktiven Zeit nach jedem Spiel im Kopf unseren Tabellenstand in der Landesliga aus. Weiterhin war er aktiver Streckenposten bei den SCC Events Halbmarathon, Velothon und Marathon. Jahrelang war er auch als Kassenprüfer der Eishockeyabteilung tätig. Wir denken dankbar an unsere gemeinsame Zeit und seine Leistungen für uns zurück.

SCC Berlin e.V. - Eishockeyabteilung



EISKUNSTLAUFEN IM FRÜHLING

Während es draußen anfang zu blühen und die Sonne ihre ersten wärmenden Strahlen zu uns sandte, drehten die Eiskunstläufer noch fleißig ihre Runden und Pirouetten auf dem Eis. Die Wettkampfsaison war noch in vollem Gange ...

Vom 24. – 25. Februar 2024, fand in der „Erika Hess Eishalle“, gleichzeitig zur Berlinale, der Länderpokal „Kleiner Berliner Bär“ statt. Die jungen Eiskunstläufer unseres Vereins SCC konnten einige dieser „heiß begehrten“ Bären gewinnen und mit nach Hause nehmen. In der Kategorie U10 Mädchen, also bei den 10-jährigen, siegte überlegen mit einer tollen Kür Leonie von Bülow (38,81 Punkte) und trug stolz den goldenen Bären nach Hause.

Freundin Theresia Grünwald, ebenfalls aus der Trainingsgruppe von Frau Heritz erkämpfte sich mit 33,40 Punkten den bronzenen Bären und stand auch mit auf dem Siebertreppchen.



Theresia Grünwald (l.) und Leonie von Bülow



Theresia Grünwald (l.) und Oleksandra Zheka

Oleksandra Zheka wurde mit 27,13 Punkten Sechste und Elinor Boyadzhieva lief mit 26,93 Punkten auf Platz 7.

Bei den 7-jährigen Jungen erreichte Paul Gregg den 3. Platz und in der Kategorie der 6-jährigen Jungen gewann Matthäus Grünwald, der Bruder von Theresia den goldenen Bären.



Oleksandra Zheka, Leonie von Bülow, Theresia Grünwald und Elinor Boyadzhieva (v. l. n. r.)



Theresia Grünwald ging ja am darauffolgenden Tag noch mit ihrem Partner Jason Jähnchen bei den Basic Novice Paaren an den Start. Beide liefen eine wunderschöne, fehlerfreie Kür und wurden dafür mit dem goldenen Bären belohnt. So hat die Familie Grünwald ordentlich abgeräumt. Zwei goldene Bären und ein bronzener Bär. Da kann man ja zu Hause schon einen kleinen „Bärenzoo“ eröffnen.



Theresia Grünwald und Jason Jähnchen



Am darauffolgenden Wochenende ging es für einige Kinder nach Chemnitz zu einer ganz besonderen, einmaligen Veranstaltung: Das Nachwuchspaar Theresia Grünwald und Jason Jähnchen wurde auf Grund ihrer gezeigten Leistungen, ihrer anmutigen Kür bei den „Kleinen Offenen Sächsischen Meisterschaften“ im Januar in Chemnitz zur Eisgala „Eine Hommage an Jutta Müller“ eingeladen.

Ebenfalls dabei sein konnten, im Rahmen des Kreativwettkampfes, eines neuen Wettkampfkonzepstes, bei dem 6 Sportler



zu einer, ihnen nicht bekannten Musik auf dem Eis improvisieren, Luan Hertel, Oleksandra Zhaka und Leonie von Bülow (alle 10 Jahre alt). Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Eissportkomplex im Chemnitzer Küchwald in das „Jutta Müller Eissport Zentrum“ umbenannt. Alle ihre erfolgreichen Sportler, wie Gaby Seiffert, Annett Pötzsch, Jan Hoffmann, Katarina Witt, Evelyn Großmann, Wegbegleiter, Freunde und Familie waren dabei. Die Eishalle im Küchwald war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es war eine würdige, wundervolle, einzigartige Veranstaltung, die uns für immer in Erinnerung bleiben wird. Danke Chemnitz!

Für unsere jungen Sportler des SCC ein unvergessliches Erlebnis, eine tolle Erfah-





nung vor so einem so großen und herzlichen Publikum auftreten zu können und mit viel Applaus belohnt zu werden. Glücklicherweise, dankbar und sehr motiviert ging es wieder zurück nach Berlin.

Nur eine Woche später stieg Leonie von Bülow mit ihrer Trainerin Silke Heritz in den Zug nach Stuttgart zum „Deutschlandpokal 2024“. Dieser Wettkampf war für diese Saison gar nicht geplant, aber auf Grund der sehr guten Entwicklung von Leonie

und der bisher gezeigten Leistungen wurde Leonie vom Berliner Landesverband für diesen Wettkampf nominiert. Sie ging





hier in einer höheren Kategorie bei den Pre-Advanced Novice Mädchen an den Start und lief eine sprungstarke Kür. Als eine der Jüngsten stand sie als einziges Mädchen im Feld der 21 Teilnehmerinnen den schwierigen Doppelaxel und erkämpfte sich am Ende einen hervorragenden 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch Leonie!

Bei den Advanced Novice Mädchen der Gruppe A, den Jüngeren sorgte Diana Ziesecke mit vielen gestandenen Dreifachsprüngen für Aufsehen. Sie wurde mit dem Gewinn der Silbermedaille und 108,62 Punkten (Saisonbestleistung) belohnt! Super Diana!



Katarina Coelho-Fedorova lief auf Platz 14 mit 75,31 Punkten. In der Gruppe B bei den Älteren erreichte Eloa-Sophie Unger ebenfalls den 14. Platz mit 70,10 Punkten.

Am Freitag, den 19. April 2024 fand die „Meisterehrung 2023 des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf“ statt.



Auch unsere jungen Eiskunstläufer wurden in einer festlichen Feierstunde als „Berliner Meister“ geehrt:

Leonie von Bülow,
Matthäus Grünwald,
Luan Hertel und das Nachwuchspaar
Theresia Grünwald / Jason Jähnchen.

Silke Heritz



DIANA ZIESECKE UND ROBERT WILDT SIND IM BUNDESKADER NACHWUCHS

Am 2. Mai hat die Deutsche Eislauf Union die aktuellen Kaderlisten der Bundeskader veröffentlicht.

Diana Ziesecke 12 Jahre alt im Einzellauf

Robert Wildt 16 Jahre alt im Einzellauf

sind Bundeskader Nachwuchssportler.

Wir gratulieren den beiden Sportlern herzlich!

Diana hat in dieser Saison alles gegeben.

Bei den Deutschen Nachwuchs- und Juniorenmeisterschaften erreichte sie 101,81 Punkte und belegte den 3. Platz. Beim Deutschland Pokal erreichte sie 108,62 Punkte und belegte den 2. Platz.

Robert Wildt hat nach seiner Verletzungspause beim Großen Berliner Bären den 3. Platz mit 128,63 Punkten und bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften den 1. Platz mit 160,46 Punkten bei den Junioren erlangt.



Robert trainiert zurzeit in Obersdorf, weil er leider keinen Platz auf der Sportschule in Hohenschönhausen bekommen hat.

Diana hat ebenfalls keinen Sportschulplatz in Hohenschönhausen bekommen, weil die Trainersituation es nicht zulässt. Sie trainiert aber vorerst weiterhin am LSZB und wir hoffen, dass es eine Lösung für beide geben wird.

Martina Heiland



Robert Wildt



Diana Ziesecke und Aljona Savchenko



MODERN DANCE ON ICE: PLATZ 4 BEIM NATION'S CUP AND GOLD CUP 2024

Der alle zwei Jahre stattfindende Nations' Cup & Adult Gold Cup ist ein prestigehafter internationaler Theater on Ice-Wettbewerb. Auf diesem letzten besonders schwierigen Wettkampf hatte sich unser Modern Dance on Ice Team aus Berlin in der Kategorie Junioren mit 11 weiteren beteiligten Nationen qualifiziert. Darunter viele amerikanische und französische Teams sowie auch Mannschaften aus der Schweiz und Australien, gegen die unser Team antrat.

Mit großer Anspannung, aber erleichtert nach dem Langprogramm wartete unser Team auf die Ergebnisse. Die Heimgebliebenen schauen per Live-Stream in glückliche Gesichter. Noch ein Lächeln und Grüße von unseren Sportlern aus der wunderschönen Eishalle in Bordeaux, bis endlich die Punktzahl für Germany genannt wurde.

Alle Blicke richteten sich gespannt auf die Trainerin und dann wurde vor Freude geschrien, gejubelt und vor Begeisterung geweint. Das Team war dankbar für diese hohe Punktzahl des Langprogramms. Nun stand Modern Dance on Ice vorerst auf Platz 1. Noch 5 Auftritte abwarten und mitfeiern!

Starke Gegner, weitere glanzvolle Auftritte und am Ende siegte das Team aus Boston, gefolgt von der Schweiz und dem französischen Team aus Nizza. Für den 3. Platz fehlte unserer großartigen Mannschaft nur ein Punkt. Dennoch waren wir und unser Team stolz auf den 4. Platz, denn es konnte sich gegen viele starke

Mitstreiter aus den USA und Frankreich beweisen und abheben.

Mit ihrer einzigartigen Darbietung in Ausdruck, Präsenz und mit einem fehlerfreien Auftritt sind Modern Dance on Ice inzwischen anerkannt und werden von amerikanischen und französischen Teams angefeuert.

Unbestreitbar können sie sich seit nunmehr 5 Jahren bestehend mit den weltbesten Eiskunstläufer:innen des Theater on Ice messen. Zugleich muss betont werden, dass es diesem einzigen Team in Deutschland gelungen ist, mit wenigen Mitteln an hochrangigen Wettbewerben teilzunehmen und immer wieder auch mit Erfolg zurückzukehren.

Diese Saison kann triumphierend beendet werden mit einem Sieg in Paris und einem fantastischen 4. Platz beim Weltcup. Wir sind stolz auf euch, macht weiter!!!

Mandy Walter



KREATIVE ZEIT IN BERGAMO BEIM AUSARBEITEN DER NEUEN PROGRAMME

Es ist eine spannende Zeit für Annika Hocke und Robert Kunkel: die beiden Eiskunstläufer beginnen nach ihrem ersten Urlaub seit langer Zeit nun wieder erfrischt mit dem Training. Die neue Kür, die vor dem Urlaub erstellt wurde, werde einstudiert – aber bei vielen Elementen werde auch noch etwas ausprobiert. Das sei, so Robert Kunkel, momentan eine spannende Gratwanderung, denn man sei bemüht, neue Elemente, wie zum Beispiel Hebungen, die vorher in der Form noch nicht gemacht worden seien, in die bereits zusammengestellten Programme einzubauen, die aber also solche noch gar nicht gesamt gelaufen zu werden. Es sei momentan eher eine Findungsphase, auszuprobieren, was geht und was nicht geht und daher sehr spannend. Man ist bemüht, ganz neue Sachen zu entwickeln und dieses Probieren sei wichtig, um eine optimale kreative Lösung zu finden. Über allem steht jedoch noch ein großes Fragezeichen, denn der internationale Verband hat nicht wie normalerweise im Frühjahr über Regeländerun-

gen beschlossen, sondern in diesem Jahr erfolgt dies erst Ende Juni nach einem großen Kongress. Kunkel sagt, dass von allen Paaren, mit denen sie in Bergamo trainieren, diese Entscheidung mit Spannung erwartet wird, denn die neu einstudierten Elemente müssen regelkonform sein. Ein bisschen sei man erst einmal in Wartestellung. Ansonsten, berichtet Robert Kunkel, sei der momentane Prozess sehr kreativ und mache daher auch viel Spaß. Man probiere einfach sehr viel aus, wobei man auch feststellen würde, was von den angedachten Elementen nicht funktioniert, doch daraus würden wieder neue Ideen entstehen, und man müsse dann wieder schauen, ob dies in die Regeln passt. Es sei etwas ganz anderes als in der Saison, in der man die fertige Kür ja schon habe und sich dann beim Training einfach aufwärmen würde und die Kür laufen würde. Diese Abwechslung macht den beiden großen Spaß. Bis zum ersten Wettkampf, der vermutlich im September stattfinden wird, haben die beiden noch ein bisschen Zeit zum Probieren.

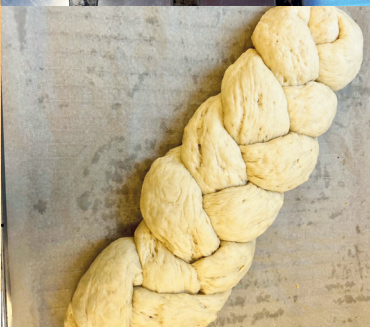
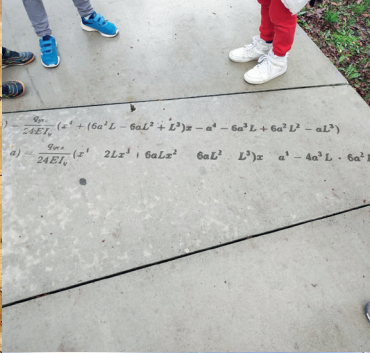


*Spendenkonto für
Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club
Charlottenburg e.V.*

*IBAN DE28 1203
0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

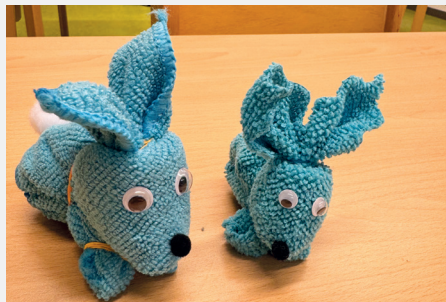
*Verwendungszweck:
Spende Leistungs-
sport*



OSTERFERIEN AN DER PAULA – FÜRST – SCHULE IN DER EFÖB DES SCC

Die Osterferien haben in diesem Jahr recht früh stattgefunden, was an den kalten Temperaturen und dem Regen deutlich zu spüren war. Aber wie heißt es so schön? Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.

Für alle gab es einen schönen und bunten Osterstrauß an Angeboten. Wir haben Osterkörbe gebastelt, die der Osterhase dann sogleich mit leckeren Sachen befüllen konnte. Auch wenn die Suche nicht wie geplant im Schlosspark stattfand, sondern auf dem Schulhof durchgeführt werden musste, so waren doch am Ende alle glücklich über ihr prall gefülltes Körbchen.



Dass Mikrofasertücher nicht nur zum Putzen geeignet sind, konnten alle Bastelfans herausfinden. Niedliche Osterhäschen sind entstanden und hoppelten am Nachmittag mit ihren Besitzern nach Hause.

Auch mit unseren Bügelperlen ließen die Kinder wieder schöne Motive entstehen, natürlich zum Thema Ostern. Schöne Frühlingbilder wurden kreiert und das allein durch unsere Fingerabdrücke. Hier konnte man sich so richtig fantasievoll ausleben. Viel Fingerfertigkeit, Geduld und Ausdauer



brauchte es für unsere Fadengrafikmotive, die immer ein Highlight sind.

In unserer Küche wurden Hefezöpfe, Schmetterlingskuchen und Osterkekse gebacken, die sich zum Schluss alle schmecken ließen und in der Turnhalle gab es verschiedene Angebote (u.a. ein Parcours, der bewältigt werden musste), die unsere sportbegeisterten Kinder mit viel Freude und Spaß an der Bewegung genutzt haben. Ein spannender Ausflug ins Anoha rundete die Ferien ab und am Ende waren es wieder zwei schöne und abwechslungsreiche Wochen für alle Daheimgebliebenen.

Diana Koop-Sprenger





AUS DEM LEBEN DER ERGÄNZENDEN BETREUUNG AN DER ERWIN-VON-WITZLEBEN-GRUNDSCHULE

In den letzten Monaten ist wieder viel sportliches Leben an der Erwin-von-Witzleben Grundschule eingekehrt.

Mindestens einmal wöchentlich bietet unsere Erzieherin Ines auf dem Schulhof eine Inline Skating AG an. Das nötige Equipment wird vom Verein bereitgestellt. Einen Helm müssen die Kinder aus hygienischen Gründen selbst mitbringen. Diese AG ist sehr beliebt und Kinder aller Altersstufen probieren sich im Fahren aus. Für die kleinen Profis wird auch ein Parcours aufgebaut, um sich zu verbessern. In den Schulferien fahren die bereits sicheren Inline Skater im Park der

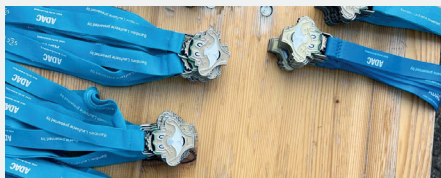


Jungfernheide.

Unterstützt werden wir von Trainer:innen des SCC BERLIN, um diesen Kindern die Möglichkeit zu geben, an professionelle Trainings herangeführt zu werden und sich für Sport und Bewegung in ihrer Freizeit zu begeistern.

So findet dienstags immer eine Fußball AG mit unserem lizenzierten Trainer Diego aus der Fußball-Abteilung statt. In der beliebten Fußball AG wird ihnen Fair Play und das Einhalten von Regeln beigebracht. So haben unsere Hortkinder auch bei uns nachmittags die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen! Des Weiteren trainiert unser Nik von den BR Volleys unsere Kinder in Volleyball. Die-

ser Kurs ist stark nachgefragt. Viele Kinder nehmen darüber hinaus an Wettkämpfen teil. Auch schauen sich die Kinder gerne die Profi Volleyballer in der Max-Schmeling Halle an. Nik hat schon guten Nachwuchs



an Volleyballern von unserer Schule in den Verein geholt.

Nach einer erzwungenen Corona Pause nimmt die Schule wieder an den Bambini-läufen der SCC Events teil. Diese organisieren wir für unsere Schüler:innen immer samstags vor dem Halbmarathon und dem Marathon. Dazu trainiert unser Uwe montags mit den laufbegeisterten Kids das Laufen und die Kondition in der Halle oder im angrenzenden Jungfernheidepark. Höhepunkt ist die Durchführung der Bambini-läufe, die von vielen Kindern mit Begeisterung angenommen werden. Natürlich kommen auch die Eltern mit zu den Laufveranstaltungen am Tempelhofer Feld, um ihre Kinder anzufeuern. Nach einem kurzen Aufwärmtraining geht es an den Start, ausgerüstet mit einem





Laufshirt des SCC BERLIN. Glücklich im Ziel angekommen, gibt es zum Abschluss für jede Schüler:in unser Vereins- Maskottchen Charlotte als Plüschtier! Charlotte ist bei unseren Schüler:innen sehr beliebt!

Unsere Charlotte kommt auch oft zu Besuch in die Erwin-von-Witzleben Grundschule. Bei Schulfesten trifft sie des Öfteren auf Charlie, das Maskottchen der BR Volleys. Aber auch zum Schulanfang ist Charlotte dabei. Und wer möchte, darf ein Bild mit ihr machen! Spontan überrascht Charlotte auch unsere Schüler:innen auf dem Schulhof ! Ob jung, ob alt, wir freuen uns alle immer über ihren Besuch!

Ein neues Teammitglied hat das SCC BERLIN Kollegium der Erwin-von-Witzleben Grundschule in Form unseres Schulhundes Brando seit Dezember 2023 hinzugewonnen. Hunde gelten als soziale Katalysatoren, denn in ihrer Anwesenheit ist die Schwelle zur sozialen



Kontaktaufnahme leichter.

Brando absolvierte eine professionelle Schulhundausbildung und bestand den Eignungstest und die Sachkundeprüfung hervorragend. Bereits in den wenigen Monaten des Einsatzes als Schulhund konnten seine Halterin Tanja Kathrin Janzen, Erzieherin, und Brando eine enge und vertrauensvolle Bindung zu Kindern aufbauen.

Brando wird im Unterricht eingesetzt. Aber wie genau, das erzählen wir in einer anderen Folge. To be continued...

Stefanie Zeh und Florian Hauff



Leitung eFöB Stefanie Zeh und Schulleitung Christiane Bussenius



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Fußball-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 11. November 2024**
um **19:00 Uhr**
im **Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal, 3. Etage**
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsvorstandes
5. Bericht aus dem Erwachsenenbereich
6. Bericht aus dem Jugendbereich
7. Anträge aus der Mitgliederversammlung vom 15.1.2024 und neu eingereicht Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 31. Oktober 2024 an den Vorsitzenden der Abteilung zu senden. Alle bei der Versammlung zu behandelnden Anträgen können in der Zeit 1. November bis zum 14. November 2024 vorab beim Vorstand durch Abteilungsmitglieder per Mail zur Zusendung beantragt werden.

Uwe Weise
Vorsitzender der Abteilung Fußball



Der Fußball rollt auf den Plätzen und das Ende der Saison ist in greifbarer Nähe. Die gesteckten Saisonziele können noch bei einigen Leistungsmannschaften erreicht werden. Die Vorbereitungen auf die Saison 2024/25 sind im vollen Gange und für den Jugendbereich ist die Planung für die Mannschaften, Trainer und Betreuer fast komplett abgeschlossen.

Im **Erwachsenenbereich** stehen bisher keine Veränderungen an und mit dem Staff-Team der ersten Mannschaft sind wir uns für die neue Spielzeit schon einig.

Für den **Jugendbereich** haben der Jugendleiter Marc Mützlitz und die Jugendkoordinatorin Lavinia Weise schon einen großen Planungsbereich erledigt und es wird u.a. mit der Waldgrundschule ab dem nächsten Schuljahr ein Kooperationsangebot für Mädchenfußball geben. Torhüter aus der 1. Männermannschaft werden ab jetzt regelmäßig Training für unsere Jugendtorhüter anbieten.

Bei unserer nächsten Mitgliederversammlung im November werden wir alle Anträge der Versammlung vom Januar besprechen. Es geht u.a. um die Beitragsordnung. Wir hoffen wie immer auf eine rege Beteiligung der Mitglieder.

Zu dem schon immer bestehenden Bedarf an freiwilliger Unterstützung. Wir wollen nach der Sommerpause zu unseren Heimspielen im Mommsenstadion ein Stadionteam bilden, das uns bei den Aufgaben unterstützt. Es sind Bereiche wie Kasse,

Ordner, Medienwand, Stadionsprecher und Betreuung der Einlaufkinder zu besetzen. Je mehr wir sind, um so lockerer ist das zusammen zu machen und wir können und uns dann auch gegenseitig vertreten. Bitte meldet Euch unter talk@scc-berlin-fussball.de. Beachtet bitte, Fußball ist nicht mehr nur ein Männer-Sport. Liebe Frauen, auch ihr könnt mithelfen, und damit sind auch Spielerfrauen, Opas, Omas, Onkels und Tanten gemeint. Lasst uns als große Sportfamilie aktiv sein.

1. Männer

Die 1. Männermannschaft hat noch vier Punktspiele in dieser Saison zu absolvieren und war in der Tabelle immer zwischen dem 8. und 13. Platz zu finden. Aus den letzten drei Spielen konnten 7 Punkte (1:0 gegen Stern 1900, 2:0 gegen Blau Weiß 90, 1:1 gegen Reind'f Füchse) eingefahren werden und somit hat die Mannschaft 5 Punkt Vorsprung vor dem Abstiegsplatz. Mit ein wenig Glück kann auch noch mehr als der 9. Tabellenplatz zum Saisonende herauspringen. Kommt vorbei zum letzten Heimspiel am Freitag, den 31.5.2024 um 19.30 Uhr auf der Julius-Hirsch Sportanlage. Wegen diesen Unannehmlichkeiten das wir nicht im Mommsenstadion spielen, werden wir von den Besuchenden keinen Eintritt nehmen, hoffen aber auf eine Spende für die Jugendkasse.

2. Männer

Es sieht weiterhin sehr gut aus. Die Männer haben bei den letzten sechs Spielen nur Siege erzielt. Jetzt noch vier Spiele,



acht Punkte vor dem Dritten, einmal noch zum Tabellenführer am letzten Spieltag am 9.6. in die Kühnemannstr. im Wedding. Bei einem Sieg ist dann nicht nur der Aufstieg, sondern sogar die Staffelleisterschaft drin. Für unseren Goalgetter Kevin Gempfl mit seinen mittlerweile 20 Toren aus 15 Einsätzen ist der Torhunger sicherlich noch nicht gestillt.

1. Frauen

Die Mannschaft ist jetzt drei Spiele vor dem Saisonende auf Schützenhilfe angewiesen um den Aufstieg schaffen zu können. Auch wenn es für uns in dieser Saison noch nicht klappen sollte, hat das Team gezeigt, dass sie ganz oben mitspielen können und wollen. Es ist nur ein Sieg mehr, der dann wahrscheinlich diesen einen Tabellenplatz ausmacht.

Die **Senioren (Ü32)** sind weiterhin auf Meisterschaftskurs. Wir sind bei einem Spiel mehr einen Punkt vor dem härtesten Verfolger Hertha BSC. Das Torverhältnis beider Mannschaften ist weiterhin nahezu gleich. Mit Sebastian Seidel 20 Treffern und Marco Wolff 16 Treffer und Benjamin Wollschläger 10 Treffer laufen bei uns drei gefährliche Torschützen auf, die im entscheidenden Moment die Spiele auch entscheiden können. Der Konkurrent Hertha BSC und wir haben ein vergleichbares Restprogramm, sodass am 26.05.2024 um 11.00 Uhr im Olympiapark, August Bier-Platz die Entscheidung über die Berliner Meisterschaft fallen könnte. Unterstützung von allen Seiten für unsere Jungs wird gebraucht.

Nicht zu übersehen sind noch die **Ü32 7er** Mannschaft, die bei gleicher Punktzahl auf einen kleinen Ausrutscher von MSV Normannia hofft. Dann ist da auch der Aufstieg in die Landesliga machbar.

In der Jugendabteilung wird mit der Jugendkoordination dann sofort die Saison 2024/25 vorbereitet. Für den 07.09.2024 planen wir mit den American Footballern einen Familientag zu ihrem letzten Rundenspiel gegen die Berlin Adler. Es soll für Spiel und Spaß gesorgt werden und Fotografen werden dann Spielerfotos und Mannschaften für die Saison, die Website und das DFB.net machen.

Ab jetzt jeden Dienstag Walking Football in der Harbigstr. 40. In der Zeit von 11.30 – 15:30 Uhr werden wir für euch da sein und bei den weiteren Terminen eure Wünsche mit aufnehmen. Nachfragen unter Uwe Weise oder talk@scc-berlin-fussball.de. Für das YOGA Angebot könnt ihr Euch jetzt anmelden.

Danke an dieser Stelle an unseren Unterstützer, REWE Markt GmbH, Angerburger Allee 45, 14055 Berlin / Westend

Es sollen auch Kurse für Senioren- und Reha-Sport und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und dem Berliner Fußball-Verband und dem Betriebssportverband weitere Angebote entstehen.

Uwe Weise



HURRA - MEINE LEBENSZEIT WIRD GEBRAUCHT!

Liebe Vereinsmitglieder des SCC. Ich bin vielen von Euch als sogenannter Aktiver bekannt. Das stimmt nicht so ganz. Ich verbringe nur gerne meine Zeit mit Anderen. Das sind Verwandte, Bekannt, Gleichgesinnte oder Menschen, die ich noch gar nicht kenne. Meine Kernsportart ist der Fußball. OK, jetzt lesen vielleicht einige schon nicht mehr weiter. Ich schaue mir nicht jedes Spiel (erst recht nicht im Fernsehen) an und bin auch an anderen Sportarten interessiert. Davon hat unser Verein eine ganze Menge.

Einige Fragen sich, was will er uns eigentlich sagen. Ich unterstütze Menschen. Meine Freizeit / überschüssige Lebenszeit setze ich bei Anderen ein, die sie gerne annehmen. Gerade wir als Sportler brauchen die Unterstützung durch Menschen die älter sind als man selbst. Das sind unsere Eltern der Kinder, die Sport treiben sollen oder wollen. Das sind die Trainer*innen/Übungsleiter*innen die ihre erworbenen Fähigkeiten weitergeben können, und im Besonderen wollen. Die Betreuenden rund um all unsere Sportler*innen, die allerorts für gute Stimmung sorgen und unser Aller gemeinsamer Freizeit so angenehm machen.

Und da kommen wir jetzt, jeder auch für sich, ins Spiel. Hätten wir in der Vergangenheit nicht die Menschen gehabt, würden wir alle nicht auf unsere persönliche Sportkarriere zurückschauen können.

Es geht grundsätzlich nicht um das wöchentliche betreuen oder trainieren von Sporttreibenden. Wir haben manchmal ein paar Stunden Zeit, wo wir andere unterstützen oder fördern können. Die Möglichkeiten

sind groß. Riesengroß. In unseren Schulen (Erwin-von-Witzleben GS und Paula-Fürst Schule) an denen wir als Verein die ergänzende Förderung anbieten, wird immer Unterstützung benötigt. Sei es einmalig bei Schulfesten oder als Lesepaten oder ein wenig Sport. Andere brauchen Unterstützung bei der Durchführung bei ihren Wettkämpfen oder Spielen. Aktuell die American Footballer bei ihren Heimspielen im Stadion Wilmersdorf, da sie ihre nicht wie sonst im Mommsenstadion austragen können. Die Fußballer suchen Hilfe im Stadioneam, andere brauch mal Hilfe durch Ordner- oder Organisationstätigkeit.

Einmal helfen heißt nicht unbedingt immer helfen. Wenn sich die Walking Footballer am Dienstag treffen, kann auch mal jemand anders den Tee oder Kaffee kochen oder die Bälle und die Hütchen mit auf den Platz nehmen. Nach dem YOGA kann auch einmal eine andere Person die Becher in den Geschirrspüler stellen.

Das Ziel ist nicht unbedingt, unsere Vereinsmitglieder zu noch mehr Unterstützung anzuhalten. Hab Spaß mit Anderen und bringt eure Bekannten mit. Unser Sportverein ist so vielfältig. Das neben dem Ehrenamt auch manchmal noch Bewegung, Sport und Spaß uns Spaß und noch mehr Spaß abfällt.

Bei Interesse meldete Euch unter talk@scc-berlin-fussball.de oder 01766345 1663. Ideen und Wünsche werden gerne entgegengenommen und besprochen.

Ich verbleibe mit vielen Sommerwünschen und unserer gemeinsamen Lebenszeit

Euer

Uwe Weise



EINEN GRUSS AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER

Im März und April hatten wir einige schöne Geburtstage. So feierten Burkhard Gehloff und Claus-Peter Adermann „Addi“ ihren jeweils 75. Geburtstag, Marianne Alex ihren 80. Geburtstag, Hannelore Vogel ihren 90. Geburtstag, unser Ehrenmitglied Klaus Grahlmann wurde 93 und unser Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk wurde Anfang April 88. Ich möchte an dieser Stelle allen noch einmal meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln und wünsche jedem alles erdenklich Gute!

In den letzten Wochen ist so viel passiert...

Zu Beginn der Saison hätte niemand damit gerechnet, auch ich nicht. Doch es ist vollbracht! Ein großes Lob an die 1. Männer zum Aufstieg in die höchste Spielklasse Berlins der Oberliga! Nicht nur die Mannschaft hat Großartiges geleistet, auch ihr Trainer Randolph Weyland hat einen klasse Job gemacht! Randolph war der einzige und erste A-Lizenz Trainer den wir in den letzten Jahren hatten. Er hat seit Beginn seiner Tätigkeit für die SCC Handball Abteilung im Jahr 2022 viel erreicht, eine klasse Mannschaft geformt, nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich.

Ich selbst habe mich am letzten Spieltag bei Auswärtsspiel bei der SG Rotation Prenzlauer Berg auf der Bank davon persönlich überzeugen können, es hat definitiv Spaß gemacht Teil des Teams gewesen zu sein.

Ein großes Dankeschön an Randolph für sein überaus großartiges Engagement

und seinen immer wieder unermüdlichen Einsatz für die SCC Handball-Abteilung!

Nach zwei herausragenden Jahren haben Vorstand und Mannschaft gemeinsam beschlossen, die neue Saison in der Oberliga mit einem neuen Trainer zu bestreiten. Wir hoffen, diese Personalie bis spätestens Mitte Juni besetzen zu können.

Die 2. Männer hat am Saisonende einen wirklich verdienten 3. Platz in der Stadtliga, Staffel B erreicht. Antony Neumann hat mit insgesamt 138 Toren (das entspricht 6,90 Tore pro Spiel im Durchschnitt) in dieser Saison maßgeblich dazu beigetragen. Das ist ein tolles Ergebnis. Ich gratuliere der Mannschaft und dem Trainer Jörg zu dieser Leistung!

Unsere 3. Männer hat sich von Spiel zu Spiel gekämpft und war personell in dieser Saison nicht so besetzt, das es hätte gereicht. Sie bildet am letzten Spieltag das Schlusslicht am Tabellenende der Bezirksliga, Staffel A. Dennoch sei hier anzumerken: Johannes Röhl hat mit 146 Toren (das entspricht 7,30 Tore pro Spiel im Durchschnitt) in über 20 Spielen den 6. Platz belegt.

Nach einer konstanten Saison unserer Damen in der Kreisliga können sich diese als abschließender Tabellenzweiter freuen, in der neuen Saison in der Bezirksoberliga zu starten. Ein Dankeschön an die Trainer Jörg, Antony und Jason. Was vermutlich niemand so richtig mitbekommen hat: un-



sere neue Spielerin Carla Tiedt hat mit 60 Toren (das entspricht 6,00 Tore pro Spiel im Durchschnitt) hat in über 10 Spielen den 1. Platz im Torreranking belegt. Glückwunsch zu dieser Leistung!

Auch im Jugendbereich bleibt es nicht langweilig...

Ich glaube alle sind froh, dass die Saison vorüber ist. Es gab in allen Mannschaften Up und Downs.

Nach seiner ersten Saison als B-Jugend Trainer kann Carl-Marquardt Graf von Kageneck zwar vom Ergebnis her in der Landesliga keine positive Bilanz ziehen. Dennoch ist es ihm gelungen, aus den heranwachsenden Jugendlichen eine Mannschaft zu formen und Grundlagen zu festigen. Ich freue mich sehr, dass die Jungs personell mit Spielern von Blau-Weiß Spandau 2000 ab sofort verstärkt wird. Mit all diesen Spielern werden wir erstmals wieder mit einer A-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen. Die Saisonvorbereitung verspricht daher Vieles.

Die C-Jugend von Robert und Philipp hat in der Landesliga einen soliden Mittelfeldplatz erreicht. Die Jungs haben gemeinsam gewonnen und verloren und sind ein starkes Team in der Gemeinschaft. Seien wir gespannt auf die Spiele der Jungs in der B- und C-Jugend.

Nachdem Alkan Bünyamin im letzten Jahr die personell doch schwache D-Jugend übernommen hat, hat diese in der Rück-

runde in der Bezirksliga einen starken 2. Tabellenplatz erreicht. In der nächsten Saison werden wir aufgrund des Jahrgangswechsels eine kaderstarke D-Jugend bilden, die vieles verspricht.

Die E-Jugend hat mit Trainer Thomas Böhm alle Spieltage überwiegend gewonnen. Thomas ist es immer gelungen, die Kids mitzunehmen und hat ihnen den Trainingseinheiten immer wieder die Basics hervorragend gelehrt. Doch lange ausruhen geht nicht, denn am ersten Juni-Wochenende ist bereits das Vorbereitungsturnier für die neue Saison.

Es war insgesamt keine einfache Saison, doch auf alle Jugend-Trainer war immer Verlass. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Marquardt, Robert, Philipp, Bünni und Thomas für Ihr großartiges Engagement für unsere jungen Handballer bedanken und freue mich auf die neue Saison, die wieder viele Herausforderungen mit sich bringen wird.

Alle Mannschaften werden – bis auf die E-Jugend – Ende Mai erstmals gemeinsam an einem Beach-Handball Turnier in Scharbeutz mitnehmen. Ich freue mich auf die Berichte und wünsche allen maximale sportliche Erfolge und viel Spaß!

In unseren Freizeitgruppen warten Herausforderungen...

Nachdem Anfang des Jahres unsere Trainerin Petra Koschmieder mir von ihrer



bevorstehenden OP berichtet hat, ahnte ich schon, dass Veränderungen auf uns zu kommen. So machte ich mich auf die Suche nach neuen Übungsleiter:innen und habe bis heute bereits drei gefunden, eine weitere ist in Aussicht.

Kurz vor Erscheinen der Ausgabe hat mir Petra dann mitgeteilt, dass sie ihre Übungsleitertätigkeit für das Eltern-Kind-Turnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen kann.

Liebe Petra, ich bin sehr traurig und auch die Kinder vermissen dich jetzt schon. Ich möchte dir DANKE sagen für alle die wundervollen Stunden mit den Kindern, deine Bonbons am Ende des Unterrichts werden unvergessen bleiben.

Mit den personellen Veränderungen und der neuen Übungsleiter:innen kommen nun neue Herausforderungen auf uns zu, denn wir werden den Unterricht an der ein oder anderen Stelle nicht mehr anbieten können und dafür neue Ideen entwickeln.

Mit dem Ausscheiden von Petra muss auch für unsere Gemischte Freizeitgruppe, die seit über 40 Jahren besteht, eine Lösung her. Wir haben bereits für Vertretungen Peggy Gräfin von Kageneck als neue Übungsleiterin gewinnen können, und hoffen dass sie uns weiterhin erhalten bleibt.

Unsere Fitness-Damen-Gruppe mit Mari-ka Banka läuft und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, das gilt auch für die Damen Gymnastik-Gruppe von Tanja und Kerstin.

In der Sommerpause steht das altbewährte VeloCity Radrennen vor der Tür. Jetzt gilt es dieses als nächstes vorzubereiten und ich hoffe, dass auch wie beim Halbmarathon viele Helfer wieder dabei sein werden.

Doch bereits heute möchte ich allen Handballern und Mitgliedern der Handballabteilung eine erholsame Sommerpause wünschen. Ich bin bereits heute gespannt auf all das was vor uns liegt.

Alexandra Bunar-Leyke

Es ist tatsächlich geglückt!

Unsere 1. Herrenmannschaft hat in einer furiosen Spielzeit 2023/24 den zweiten Aufstieg in zwei Jahren hingelegt.

Mit der höchsten Torausbeute von rund 34 Toren pro Spiel und fast zwei Jahren, die wir in Heimspielen ungeschlagen waren, freuen wir uns riesig über diesen Erfolg.





Besonders beachtlich ist diese Leistung im Hinblick auf das unfassbare Verletzungsspektrum des SCC-Flaggschiffs. Gleich drei unserer wichtigsten Rückraumspieler hat es einen Großteil der Saison mit schweren Verletzungen erwischt. Glücklicherweise werden zwei von ihnen bereits zum Start der kommenden Saison wieder einsatzfähig sein.

Durch unermüdliche Arbeit hinter den Kulissen, konnten wir außerdem mehrere wichtige Neuzugänge begrüßen. Auch finanziell hat die Mannschaft durch großzügige Sponsoren enorm an Rückendeckung gewinnen können. Trotzdem gilt es noch einige personelle Lücken zu schließen, um die bestmögliche Grundlage für einen Verbleib in der neuen Spielklasse zu sichern.





Insgesamt planen wir gemeinsam mit der Abteilungsleitung mehrere Projekte, die den SCC-Handball nachhaltig attraktiver gestalten sollen.

Dass zu einer progressiven Entwicklung beizeiten auch Trennungen gehören zeigt die feierliche Verabschiedung von Chef-Trainer Randolph Weyland. Der 71-jährige A-Lizenztrainer hat seit seiner Übernahme im Juni 2022 die 1. Mannschaft massiv vorangebracht und vor allem menschlich ein Team geformt, welches in Berlin seinesgleichen sucht.

Der Vorstand hat in Rücksprache mit dem Mannschaftsrat entschieden den auslaufenden Vertrag in der M1 nicht zu verlängern. Wir hoffen sehr, dass Randolph uns im SCC erhalten bleibt.

Die Gespräche mit neuen Coaches laufen entsprechend auf Hochtouren und können hoffentlich Ende Mai finalisiert werden. Zunächst warten auf die Mannschaft 4-6 Wochen Pause, bevor wir in der Vorbereitung vor allem an unserer individuellen Qualität, sowie der Effektivität von Angriff und Abwehrreihe feilen wollen. In die neue Oberliga-Saison geht der SCC definitiv als Underdog – haben wir uns verdient!

Paul Grund

Eine vielsprechende Saison geht zu Ende...

Am 04.05. und 05.05.24 fanden die abschließenden Saisonspiele unserer Herrenmannschaften statt. Die zweite Mannschaft verabschiedete sich mit einem überzeugenden Ergebnis von 27:33 gegen Blau-Weiss 90.

Bedauerlicherweise konnte die dritte Mannschaft keine weiteren Punkte sammeln, jedoch signalisierten ihre 34 Treffer gegen den starken Auswärtsgegner Rotation Prenzlauer Berg II einen vielversprechenden Auftakt für die kommende Saison in der Bezirksliga.

Unsere Damen haben bereits den verdienten Aufstieg in die Bezirksoberliga erreicht und zahlreiche Spielerinnen befinden sich bereits in der wohlverdienten Urlaubsphase. Am 18.05.2024 werden wir unseren gemeinsamen Saisonabschluss gestalten und reflektieren, was gut lief und wo Verbesserungspotenzial besteht. Wie gestalten sich unsere Ziele und die Zusammenarbeit in der kommenden Saison?

Wir begrüßen neue Spieler in unseren Reihen, und die zweite Mannschaft hat fest das Ziel vor Augen in der nächsten Saison in die Verbandsliga aufzusteigen, nachdem sie zwei Jahre lang in der Stadtliga gespielt hat. Unser Ziel ist klar definiert: Nach einem fünften Platz im ersten Jahr und einem herausragenden dritten Platz in dieser Saison liegt der Fokus eindeutig auf dem Aufstieg im nächsten Jahr!

Die dritte Mannschaft strebt mit voller Energie den Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga an. Im Bereich der Damen

streben wir zunächst nach Stabilität, um dann die weiteren Möglichkeiten zu evaluieren. Wir sind bestens vorbereitet und streben ehrgeizig nach Erfolg in der kommenden Saison.

Euer Trainerteam

Ciao Italien

Am 28. März traten wir wieder, nun bereits zum dritten Mal in Folge, die Fahrt zum Beach-Handball zum Cavallino Turnier, in der Lagune von Venedig, an.

Diesmal jedoch nicht nur mit einer Auswahl der SCC Männer, sondern auch mit unserem sympathischen, neuen Frauenteam. Nach der gemeinschaftlichen Anreise am Gründonnerstag machte sich die Mannschaft bereit für den ersten Spieltag. Wir hatten diesmal Selbstversorgung geplant, gemeinschaftlich im Team kauften wir ein, wir kochten, wir haben gemeinschaftlich gegessen, abgewaschen und gefeiert.

Ein fantastisches Gemeinschaftsgefühl. Ein Superteam.

Obwohl das Wetter zeitweise unerwartet kühl und regnerisch war, zeigten beide Mannschaften starke Leistungen.

Die Männermannschaft des SCC erreichte in der Vorrunde den 1. Platz in der Gruppenqualifizierung, in den K.o.-Runden des Turniers zum Schluss einen starken 5. Platz.

Auch unsere Frauenmannschaft brachte ebenfalls solide Leistungen und schloss mit einem 12. Platz ab.

Mit den zufriedenstellenden Ergebnissen traten die Spielerinnen und Spieler des SCC schließlich am Ostermontag die Heimfahrt an. Die Mannschaft hatte wieder einmal eine tolle Zeit und freut sich schon auf die nächste Osterrunde!

Euer Anton Zimmer





ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER HALLENSAISON

Die Hallensaison war bereits beim Erscheinen des letzten Heftes teilweise beendet gewesen. Die **ersten Damen** hatten einen dritten Platz in der zweiten Bundesliga Ost belegt, nur für die **ersten Herren** stand die Entscheidung über den Klassenerhalt noch aus.

Die Herren haben aber diese schwere Aufgabe mit Bravour gemeistert und haben aus eigener Kraft die Klasse gehalten. Gegen Leipzig erreichten die Herren ein 5:5-Unentschieden und gegen Jena konnten sie mit einem klaren 8:2 den Klassenerhalt klarmachen. Mit Maik Müller-Atzerodt steht nun auch wieder ein Spieler/Trainer an der Seitenlinie, der den SCC bereits länger kennt. Doch trotzdem wird es auf dem Feld schwer, die Regionalliga zu halten, da aus der Hinrunde kein einziger Punkt mitgebracht wurde. In der nach der Winterpause gestarteten Rückrunde konnten die Herren zum Saisonauftakt gegen Spandau in einem sechs-

Punkte-Spiel leider nur einen Punkt mitnehmen, obwohl die Freude über diesen ersten Punkt der Spielzeit groß war. Am Wochenende darauf führen die ersten Herren dann den ersten „Dreier“ gegen Osternienburg ein und gewannen mit 2:1. Gegen den Berliner HC 2 (1:6) und auch gegen den Mariendorfer HC (0:6) waren die Herren chancenlos. Nun sind noch drei Spiele zu absolvieren, in denen die Mannschaft alles geben wird, um den letzten Tabellenplatz zu verlassen.

Die ersten Damen dagegen können nur noch theoretisch nicht Ostdeutscher Meister zu werden. Nach einer wirklich unglaublichen Saison stehen die Damen auf dem ersten Tabellenplatz und haben mit 33 geschossenen Toren (18 mehr als der zweitplatzierte) und neun Punkten Vorsprung bei ebenfalls drei verbleibenden Spielen wohl auch nur noch theoretisch die Gefahr, am Saisonende nicht auf einem Aufstiegsplatz zu stehen. Alle drei dahinter liegenden Teams haben 17 Zähler



Den ersten Herren gelang in letzter Sekunde der Klassenerhalt



auf dem Konto. Die Damen haben bereits zum Saisonauftakt gegen Potsdam und Osternienburg jeweils mit 4:0 gewonnen, allerdings verlor man gegen den Berliner HC 2. Es folgte ein 2:1 gegen Mariendorf. Nach zwei spielfreien Wochen geht es Ende Mai für die Damen weiter.

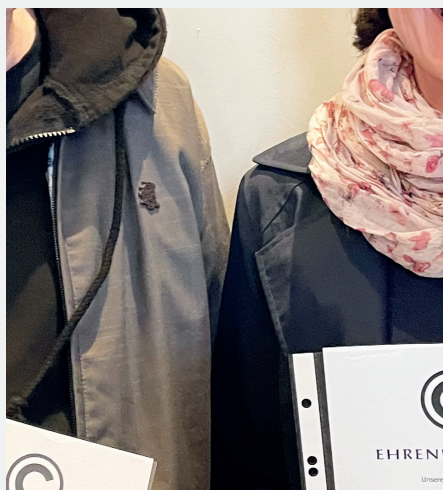
Die **zweiten Damen** konnten den Abstieg in der Halle letztendlich nicht vermeiden. Alle verbleibenden Spiele mussten mit einer Feldspielerin im Tor absolviert werden, was etwas an der Moral nagte.

Allerdings haben die zweiten Damen zum Rückrundenstart gleich zwei Erfolgserlebnisse verzeichnen können: Der erste Sieg in diesem Jahr gegen Großbeeren mit einem 1:0 wurde verbucht und es fand eine Torsteherin den Weg zu uns, die uns aus der torwartlosen Zeit der Hallensaison befreit hat. Zwar wurde das zweite Saisonspiel mit 0:2 gegen den HC Berlin-Brandenburg verloren, aber es verbleiben noch sechs Saisonspiele, in denen die Mannschaft die Freude am Hockey – mit Torsteherin – wiederfinden kann.

Die **zweiten Herren** sind in der Halle ebenso wie die zweiten und dritten Damen abgestiegen und müssen in der nächsten Spielzeit in der 2. Verbandsliga antreten. Auf dem Feld haben die zweiten Herren ebenfalls nur zwei Spiele absolviert und einen Punkt geholt beim 1:1 gegen Zehlendorf 88 2, gegen Rotation Prenzlauer Berg 2 und CfL Berlin unterlagen die Herren mit 0:2 und 1:4. Es bleiben ebenfalls noch sechs Spiele, um auf dem vorletzten Tabellenplatz zu verbleiben oder diesen nach oben zu verlassen.

Die Abteilungsversammlung wurde ebenfalls am anderen Ort abgehalten, und der Vorstand wurde grötenteils im Amt bestätigt. Daniel Hackenberg wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt, und Christian Emmerich schied aus dem Vorstand aus und bleibt Beisitzer. Ebenfalls ausscheiden wird Friedemann Brockmeyer, der zum Jahresende die Aufgabe abgeben möchte. Ein Nachfolger wird noch gesucht. Deborah ?? wird als Beisitzerin im Vorstand mitarbeiten. Erneut wurden bei der Versammlung Mitglieder für die 10-jährige Mitgliedschaft geehrt, dieses Mal waren dies einige. Daniela von Bülow und Matthias Ernst waren vor Ort und nahmen die Ehrungen persönlich entgegen.

Am 1. Mai luden auch in diesem Jahr die 1. Damen und die 1. Herren zum traditionellen 1. Maiturnier. Das Event fand in diesem Jahr wegen des nicht vorhandenen Clubhauses unter erschwerten Bedingungen statt, aber die Mannschaften meisterten auch diese





Die 1. Damen und 1. Herren luden erneut alle Kindermannschaften zum 1. Maiturnier ein

Herausforderung und alle Kinder wurden gut gepflegt und hatten Spaß. Am Ende gewann Team dunkelblau.

Einmal mehr war das Spiel Eltern gegen Kinder das absolute Highlight des Tages – neben dem Besuch von SCC-Maskottchen Charlotte, die ihr Talent als Hockeyzebra unter Beweis stellte und sogar ins Spielgeschehen eingriff. Es war ein schönes Event – danke an die 1. Damen und 1. Herren, die

das wieder einmal möglich gemacht haben.

Zum Saisonauftakt haben die Kindermannschaften der U8, U10 und U12 etwas ganz Besonderes gemacht: Alle Mannschaften fuhren gemeinsam zum Puffbohnenturnier nach Erfurt. Es wurde gemeinsam im Bus hingefahren und alle haben Kinder und Trainer haben in der Turnhalle übernachtet. Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames



Die Kindermannschaften der U8, U10 und U12 beim Puffbohnenturnier in Erfurt

Pizzaessen in der Turnhalle mit bestellter Pizza. Drei Mannschaften kamen sogar unter die ersten drei Teams. Danke an das Trainer- und Betreuer- und Orgateam für ein tolles Turnier.

Die wU14 hat dann ebenfalls ein Vorbereitungsturnier gespielt. Ende April startete die Mannschaft beim HCL Fieldhockey Cup in Lüneburg. Nach einem 2:0 im Halbfinale gegen Eintracht Braunschweig gewannen die Mädels auch das Finale im Penalty Shoot-Out mit 2:0 gegen Hießfeld. Herzlichen Glückwunsch.

Karola Adam wurde mit der Ü60 Masters Nationalmannschaft bei der Hallenweltmeisterschaft in Nottingham Weltmeisterin. In der Vorrunde traf die Mannschaft auf Lx (?) und gewann mit 3:1. Gegen das Allstar Team stand am Ende ein 6:1 auf der Anzeigentafel. Auch die Gruppenspiele gegen USA (2:0) und Wales (3:1) wurde gewonnen,



Karola Adam (2.v.l.) ist Hallenhockeyweltmeisterin

so dass die Mannschaft ungeschlagen ins Halbfinale einzog. Dort wartete erneut die USA und dieses Mal wurde es etwas knapper, aber am Ende gewannen die Malanas mit 2:1. Im Finale trafen die Damen dann erneut auf Wales und nach einem umkämpften Spiel lautete auch hier das Endergebnis 2:1 und Karola Adam ist Weltmeisterin! Herzlichen Glückwunsch.

Aber es gab auch noch anderen Grund zum Feiern: Unser ältestes Mitglied und SCC-Ehrenmitglied Günter Guderlei wurde am 8. März 2024 104 Jahre alt. Günter freute sich über den Besuch einer kleinen SCC-Delegation, angeführt von SCC-Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk und Ehrenmitglied Steffi Hentschel. Es war ein schöner Nachmittag, an dem viele Erinnerungen ausgetauscht wurden und die Zeit verging wie im Flug.

Auch unser langjähriges Mitglied Renate Hancker hatte Ende April einen besonderen



Günter Guderlei wurde 104 Jahre alt: Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk gratuliert



Geburtstag. Zum 85 schauten bei ihr ein paar ehemalige Mannschaftskolleginnen vorbei. Auch die hat sich über den Besuch sehr gefreut. Wir wünschen allen beiden noch einmal alles Gute und hoffen, dass sie der SCC-Hockeyabteilung noch lange erhalten bleiben.

Claudia Klatt



Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C.
Unsere Sportzeit 2023/24 ist zu Ende. Und das waren unsere letzten zwei Spiele:
Beim vorletzten Spiel am 03.03.2024 hatte der Gegner ´paar Kürschner dabei. Kürschner sind Leute, die anderen das Fell über beide Ohren ziehen. Aber das wussten wir vorher. Und hier alles aufgebröselte:
03.03.2024 10:00 Uhr Bahn 5 – 8.

Der Gegner VKC/FE

SG ALEMANNIA / SCC				VKC/FE			
Ulrich Barschall	866	4	:	7	898	Ralf Bruns	
Dieter Hochwald	742	1	:	3	863	Lutz Schulze	
Thomas Seelhof	857	2	:	6	896	Bernd Erdmann	
Siegfried Heiner	879	5	:	8	913	Stephan Nuck	
	3344	12	:	26	3570		
Ergebnis		0	:	3			

Und einer von uns hat das Handtuch geworfen. Dieter Hochwald meint, mit 88 Jahren muss man sich nicht mehr so quälen. Und er will jetzt die jungen Burschen ranlassen. Es war aber auch der letzte Termin. Weil er am nächsten Tag seinen 88. Geburtstag hatte! Dieter – Danke für Deine Zeit in den Mannschaften bei uns! Und bleib´ uns weiter erhalten!

Und hier nun das letzte Spiel.

07.04.2024 10:00 Uhr Bahn 5 – 8. Der Gegner Tasmania.

Das war ein Gegner, der schon mal wegen Krankheit nicht antreten konnte. Aber diesmal waren alle gesund und traten an. Es war ein ausgeglichenes Spiel.

Erst die letzten Spieler konnten das Match zu unseren Gunsten drehen. Nur den Zusatzpunkt mussten wir abgeben.

SG ALEMANNIA / SCC				Tasmania			
Ulrich Barschall	825	4	:	2	796	Martina Ventur	
Thomas Seelhof	860	6	:	8	887	Jürgen Mietle	
Siegfried Heiner	854	5	:	7	883	Frank Kirschke	
Günter Roch	812	3	:	1	756	Marion Mietle	
	3285	18	:	18	3322		
Ergebnis		2	:	1			

In der Endabrechnung der Saison haben wir den 3. Platz in der Spandauer Oberliga belegt. Unser bester Mann – Siegfried Heiner – wurde in der Einzelwertung Zweiter. Gratulation allen Spielern.

Jetzt haben wir noch die Berliner Meisterschaften. Auch da ist Siegfried Heiner dabei. Aber da stehen verdammt hohe Hürden auf dem Weg zum Titel! Schauen ´mer mal!

Und da hat unser bester Mann – als Einziger von uns – beim 1. Lauf in der Hämmerlingsstraße einen rabenschwarzen Tag erwischt. Die Hoffnung lag auf den 2. Lauf in Marzahn. Da sind die Bahnen ergiebiger. Allerdings auch für die anderen Teilnehmer. Leider endete dieser Lauf auch mit einer Enttäuschung. Wir haben die Trainingszeiten geändert. Kommt trotzdem vorbei, wir sind nach wie vor im Lenther Steig 7, 13629 Berlin. Mittwochs 18 – 20 Uhr, U-Bahnhof Rohrdamm. Parkplätze haben wir auch auf dem Gelände. Die Kegelabteilung wünscht allen, die da irgendwie um tolle Ergebnisse kämpfen, viele tolle Ergebnisse und sonst eine schöne Sommerzeit!

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki

DEUTSCHE HALLENMEISTERSCHAFTEN

Das größte Highlight in Leipzig setzte die 4x200m-Frauen-Staffel in der Besetzung Skadi Schier, Alica Schmidt, Michelle Janiak und Nadine Reetz, die in neuer Berliner Rekordzeit zum Deutschen Meistertitel sprinteten. Mit einer Zeit von 1:35,42min und 1,66 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Staffel konnte das Frauen-Sprint-Team um Trainer Sven Buggel den Staffelerfolg aus dem Sommer (4x100m) wiederholen.

Eine weitere Medaille steuerte Alica Schmidt über 400m bei. Mit einer neuen Saisonbestleistung musste sie sich nur dem neuen Shootingstar aus Rostock, Johanna Martin (19 Jahre jung), auf der doppelten Hallenrunde geschlagen geben.

Skadi Schier, eigentlich auch 400m-Sprinterin, lief sie bei ihrem Hallenhöhepunkt beide Unterdistanzstrecken und wollte die etablier-



Alica Schmidt

Foto: Stefan Mayer

ten Sprinterinnen etwas ärgern. Im Halbfinale steigerte sie ihre Bestleistung auf 7,42s und belegte im Finale den 7. Platz. Ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung (9:30,21min) konnte Lucia Hemeling den 8. Platz über



Das SCC-Team bei den Deutschen Hallenmeisterschaften

Foto: Stefan Mayer

3.000m der Frauen erlaufen.

Für eine weitere Endkampfplatzierung sorgte Gavin Claypool über 60m Hürden. Sowohl im Halbfinale als auch im Finale konnte er seine persönliche Bestleistung auf 7,97s steigern und belegte in seinem ersten Männerjahr den 4. Platz.

Ebenfalls Vierte wurde Sarah-Michelle Kudla im Dreisprung und verfehlte um nur 9cm die Medaillenränge.

Einen fünften Platz belegten Agnes Thurd Gers über 3.000m mit neuer persönlicher Bestleistung (9:25,10min.) und Lukas Krappe über 400m. Lukas verbesserte seine Hallenbestleistung im Halbfinale um mehr als eine halbe Sekunde auf 47,20s und legte damit erfolgreich alle Weichen Richtung Finale.

Neben den vielen sportlichen positiven Ergebnissen gab es leider auch zwei nicht so schöne Vorkommnisse an dem DM-Wochenende. Leider konnte Inken Siebert nicht über 3.000m an den Start gehen. Durch ein Versäumnis der sportlichen Leitung wurde ihre Stellplatzkarte nicht abgegeben. Wir bedauern diesen Vorfall sehr und haben unsere Lehren aus diesen Geschehnissen für die Zukunft gezogen. Inken wurde dadurch die Möglichkeit genommen ihre gute Form unter Beweis zu stellen. Die Leichtathletikabteilung des SCC wird sie bei der Vorbereitung auf die Sommersaison gesondert unterstützen und der Verantwortliche entschuldigt sich nochmals für dieses Vorgehen.

Leider hatte Skadi Schier ebenfalls Pech und wurde im 200m-Halbfinale wegen mehrere Bahnübertretungen disqualifiziert. Nach der inoffiziellen Zeit hätte sie sich als Zweitschnellste und mit neuer persönlicher

Bestleistung für das Finale qualifiziert.

Weitere Ergebnisse:

9. Platz	V. Hammerschmidt	60m HÜ	8,38s(PB)
9. Platz	Männer (Rumpf, Djalo, Krappe, May)	4x200m	1:27,69min (SB)
13. Platz	Frauen II (Chikezie, Fährnrich, Müller, Kudla)	4x200m	1:43,03min
14. Platz	Djamila Böhm	400m	54,97s
15. Platz	Friedrich Rumpf	400m	48,96s

DEUTSCHE JUGENDHALLENMEISTERSCHAFTEN & DM WINTERWURF

Eine Woche nach den Erwachsenen wurden die Hallenmeisterschaften der U20 ausgetragen und in Halle (Saale) die Deutschen Winterwurfmeisterschaften. Soraya Sprenger, die als einzige Werferin des SCC am Start war, konnte sich in Halle die Bronzemedaille im Diskuswurf der WJU20 sichern. Nach



Soraya Sprenger

Foto: Iris Hensel



Ben Beilfuss und Joshua Kühn

Foto: KJ Peters



Lotta Edzards

Foto: KJ Peters

einer schweren Wintersaison kann sie sehr zufrieden mit dem Ergebnis sein und zuversichtlich auf den Sommer blicken.

Nach Dortmund reisten 16 Athleten an, wobei 7 Athleten noch der U18-Klasse angehören. Somit nutzte ein sehr junges Team die Hallenmeisterschaften, um wertvolle Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln. Dieses Mal konnten wir keine Medaillen mit nach Berlin zurücknehmen, aber in der inoffiziellen U18-Wertung hätten es vier Medaillen sein können, was uns zuversichtlich auf die Sommersaison blicken lässt. Insgesamt konnten sechs Endkampf-Platzierungen erzielt werden und mit fünf persönlichen Bestleistungen die beste Performance zum Saisonhöhepunkt abgerufen werden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- | | | | |
|----------|--|--------|--------------------|
| 5. Platz | Mia Bandy | 3.000m | BG15:35,68min (PB) |
| 5. Platz | MJU20 (Reckwald, Spiegel, Pilz, Yamah) | 4x200m | 1:32,10min |
| 6. Platz | Ramon Reckwald | 60m | 6,96s |
| 6. Platz | Joshua Kühn | 3.000m | 8:42,90min (PB) |

- | | | | |
|-----------|--|------------|-----------------|
| 6. Platz | Lotta Edzards | Dreisprung | 12,19m (PB) |
| 7. Platz | Joel Yamah | Dreisprung | 14,09m (PB) |
| 9. Platz | Jasmin Brayshaw | Dreisprung | 11,67m |
| 10. Platz | WJU20 (Chikezie, Brayshaw, Edzards, Allen) | 4x200m | 1:42,64min (SB) |
| 12. Platz | Oskar Biederlack | Dreisprung | 13,56m |
| 13. Platz | Tim Spiegel | Weitsprung | 6,77m |
| 14. Platz | Julian Kurth | 60m | 7,06s |
| 14. Platz | Ben Beilfuß | 3.000m | 8:49,01min (PB) |
| 15. Platz | Fritz Völkel | Weitsprung | 6,41m |

DEUTSCHE HALLENMEISTERSCHAFTEN MASTERS

Am darauffolgenden Wochenende waren dann die Masters zu Gast in der Halle in Dortmund. Antonia Maecker gewann über 800m in der W55 in 2:39,15min eine Silbermedaille, über 1500m holte sie zudem in 5:21,86min noch Bronze in ihrer Altersklasse. Madeleine Lewin blieb über 1500m mit einer neuen persönlichen Bestleistung (5:28,90min) in der W35 leider nur die undankbare Holzmedaille. Damit endete eine sehr erfolgreiche 2024er



Antonia Maecker (ganz rechts)

Hallensaison für die Masters des SCC.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 10KM

Am Samstag noch die Hallensaison in Dortmund abgeschlossen, eröffnete Madeleine am Sonntag die Outdoorsaison mit der DM 10km Straße in Leverkusen. Während sie somit eine kurze Anreise hatte, machte sich eine weitere Gruppe um die Marathon Team Berlin-Mitglieder Rabea Schöneborn, Christina Gerdes und Theo Schucht auf den Weg zum Bayer-Kreuz.

Vor Ort machten die Herren den Anfang. Schnellster SCCer war Theo Schucht, der mit einer Zeit von 29:54min nicht nur erstmalig die 30min-Schallmauer durchbrach, sondern auch seine erst vor 6 Monaten aufgestellte PB um über eine Minute steigerte. Mit dieser Leistung lässt es sich sicherlich verkraften, dass es leider nur für die Holzmedaille in der U23-Altersklasse reichte. Ebenfalls gut und



Christian Krannich

Foto: Joshua Kühn

nah an seine Bestmarke lief Timo Göhler in 30:48min und belegte den 53. Platz im fast 500 starken Männerfeld bis M45, in dem auch Robin Schilff sich auf Platz 84 einreichte. Im Mastersbereich dieses Rennens konnten zwei weitere Medaillen für den SCC gewonnen werden. Zum einen belegte Christian Krannich in der M40 den Bronzerang (32:40), welcher auch die Grundlage für die Bronzeplatzierung im Team der M35-45 zusammen mit Philipp Hoffmann (32:43) und Tinusch Jalilvand (33:36) bildete.

Ein ähnliches Bild entwickelte sich auch im Frauenrennen. Leider verlief das Rennen von Rabea Schöneborn als auch Christina Gerdes nicht so wie erhofft, sodass sie den größten Teil der Strecke alleine laufen mussten. Am Ende stand für Rabea eine Zielzeit von 33:36min und noch ein guter 8. Platz auf der Liste und für Christina mit 35:30 der 28. Platz. Doch auf Grund der herausragenden

Leistung von Lucia Hemeling (laut ihrem Trainer Steffen Matthess war eine Zeit um die 35 realistisch), die nach 34:34min als 19. Frau und Viertplatzierte der WU23 im Ziel einlief, war Team-Bronze bei den Frauen ein versöhnlicher Abschluss. Madeleine Lewin belegte in der W35 den 12. Platz.

DM MARATHON

Mit 2:06:05 war Amanuel Petros der schnellste Mann im internationalen Feld des Hannover Marathons. Damit war er an diesem Tag gleich dreimal ganz oben auf dem Podest: Sieger des Hannover Marathons, Deutscher Meister im Marathon und auch Deutscher Meister im Team mit Philipp Hoffmann (2:31:43h; 20. Platz) und Tinusch Jalilvand (2:35:24; 30. Platz). Zusammen mit Tobias Polch (2:48:56; 7. in der AK 45) gewannen die beiden letztgenannten auch den Vizetitel im Team M35-45.

Eine ebenfalls beachtliche Leistung und auch deutliche Steigerung des Berliner Rekords W60 um fast 10 Minuten erzielte



Andreas Wachsmuth

Sabine Lahmann. Sie lief in 3:25:31h zur Silbermedaille in ihrer Altersklasse. Nah ran an den Berliner Rekord seiner Altersklasse lief Andreas Wachsmuth. Er passierte die Zielinie nach 2:52:35h und sicherte sich so die Bronzemedaille der M60. Jenny Schmidt lief nach 3:18:38 als Viertplatzierte der W50 ein. Im parallel laufenden Halbmarathon finishten Irina Berenfeld auf Platz 6 der W50, Dirk Moormann Platz 2 der M50 und Reiner Braun war schnellster der M55.

Bereits beim Barcelona-Marathon Anfang März konnte Peter Könnicke mit 2:44:56 einen neuen Berliner Altersklassenrekord der M55 aufstellen.



Die erfolgreichen SCCer

DM STRASSENGEHEN

Mit Nachwuchsathletin Mia Bandoly sind wir nun auch seit über einem Jahr im Gehbereich wieder stark vertreten. Bei DJHM noch als jüngere Athletin einen 5. Platz bei der U20 belegt, konnte sich Mia in der direkten U18-Konkurrenz gut behaupten und das Rennen mitbestimmen. Mit Zieleinlauf erzielte sie wieder eine neue 5km-PB und gewann



Mia Bandoly

Foto: KJPeters

überzeugend die Bronzemedaille.

SCCER SICHERN OLYMPIATICKETS

Anfang Mai fanden die Staffel-Weltmeisterschaften auf den Bahamas statt. Hauptaugenmerk lag hier vorrangig auf die Olympiaqualifikation für Paris in diesem Sommer. Im Rahmen der Staffel-WM wurden je Staffeldisziplin 14 der 16 Plätze vergeben.

Der DLV-Staffel um Gina Lückenkemper siegten in ihrem Lauf der ersten Quali-Runde und sicherten so nicht nur das Ticket für Paris sondern auch den Einzug ins Finale. Das gleiche gelang der 4x400m-Staffel der Männer mit Emil Agyekum als Schlussläufer. Der SCCer konnte auf seiner Runde den Angriff des Kanadiers abwehren und lief auf den 3. Platz ein. Auf Grund eines Wechselfehlers der USA und der damit folgenden Disqualifikation reichte dies für die Direktqualifikation. Am zweiten Wettkampftag gelang dann auch der 4x400m-Mixedstaffel mit Alica Schmidt und Emil mit dem Laufsieg die Qualifikation für Paris. Lediglich die 4x400m-Frauenstaffel

mit Skadi Schier und Alica, die am Sonntag einen Doppelstart absolvierte, verpasste die Olympiaqualifikation. Die Mädels sind aber hochmotiviert sich in den nächsten Wochen über eine schnelle Zeit einen der noch zwei offenen Plätze zu sichern.

Zum Abschluss des Wochenendes lag der Fokus dann auf die Finalläufe, wo die 4x100m-Frauenstaffel mit Gina mit guten Wechseln den 4. Platz erzielte. Die 4x400m-Männer liefen (ohne Emil) auf den 7. Platz.

Eine Woche später sprintete Gina Lückenkemper in Clermont (USA) die 100m in 11,06s und konnte so auch schon recht früh in der Saison die Olympianorm erfüllen.

BBM-SAISON GEHT DA WEITER, WO DIE WINTERSAISON AUFGEHÖRT HAT

Am ersten Mai-Wochenende fanden gleich vier verschiedene Berliner bzw. Berlin-Brandenburgische Meisterschaften statt. Bei



Das erfolgreiche Team der U16



den Blockmeisterschaften im Sportforum präsentierte sich vor allem die MU16 stark. Herausragend Maximilian Orzechowski, der den Block Sprint/Sprung M15 mit Berliner Rekord (3.154 Punkte) gewann und in 3 von 5 Disziplinen jeweils auch die Deutsche Einzelnorm knackte.

Im Gleichen Block der M14 holt Gabriel Lang die Bronzemedaille. Jeweils den Vizetitel holten Marius Pitsch im Block Lauf und Mateo Montana Escolano im Block Wurf der M15. Zusammen mit Jim Hinzmann, der am Tag zuvor Berliner Meister im Hammerwurf wurde, holten die Jungs in der Mannschaftswertung ebenfalls die Silbermedaille.

Bei den erwähnten Hammerwurfmeisterschaften holten auch Mark Sterling (M60) und Frank Ruhlig (M65) den Meistertitel in ihrer Altersklasse sowie auch die Silbermedaille bei den Männern (Sterling).

Im Britzer Garten wurden die Meisterschaften über 5km ausgetragen. Im stark besetzten Männerfeld gewann Robin Schilff. Trainingskollege Mark Rathsmann lief auf den Bronzerang. Zusammen mit Jan Hilsberg, der Silber in der M30 holte, stellten die Herren die zweitschnellste Mannschaft. Ebenfalls Einzelbronze sicherte sich Nicolas Zimmer in der M50.

Zweimal Gold holte sich unser Gelnachwuchs mit Mia Bandoly (WJU18) und Henry Großheim (3km M14).

Die BBM-Saison wurde allerdings bereits am Tag der Arbeit (1. Mai) mit den Langstafeln eröffnet. Insgesamt gingen 7 Meisterschaftstitel über 3x1000m bzw. 3x800m an den SCC.

MJU20	Mika Schilff, Kiron Jessulat, Joshua Kühn
Männer	Ben Schmit, Oskar Mainusch, Robin Schilff
M50	Henryk Mainusch, Samuel Mateus, Alexander Blüschke
M55	Reiner Braun, Andreas Wachsmuth, Volker Dattke
W35	Annika Holland, Madeleine Lewin, Katja Treichel
W50	Christiane Niesch, Silke Diercksen, Irina Berenfeld
W55	Karsta Parsieglä, Antonia Maecker, Sabine Lahmann (Berliner Rekord)

Zusätzlich gewannen Aneta Vaskelyte, Elina Samid und Ida Forsmo die Bronzemedaille über 3x800m der Frauen.

REKORD: 900 SCC-LÄUFER BEIM BERLINER HALBMARATHON

Der Frühjahrsklassiker geht mit einer Rekordbeteiligung von 38.712 gemeldeten Teilnehmer:innen in die Geschichtsbücher ein. An dieser Rekordzahl waren auch 900 SCCer und SCCerinnen beteiligt - was somit auch einem neuen SCC-Rekord entspricht. „Auch entlang der Strecke hatten wir sicherlich so viele Zuschauer:innen wie nie zuvor“, freute sich Race Director und Vorstandsmitglied Mark Milde. Gemeinsam mit den Teilnehmenden aus 134 Nationen feierten sie ein riesiges friedliches Sportfest.

Warmes Wetter mit Temperaturen von am Ende deutlich über 20 Grad Celsius machten die Hoffnungen auf Rekordzeiten zunichte. Daniel Ebenyo siegte in 59:30 Minuten vor seinen Landsleuten Amos Kurgat (59:42)



Johannes Motschmann

und Isaia Lasoi (59:47). Bester deutscher Läufer war Samuel Fitwi (Silvesterlauf Trier), der als Neunter in 61:33 Minuten eine persönliche Bestzeit erreichte und die Norm für die Europameisterschaften im Juni in Rom um sieben Sekunden unterbot. Als drittschnells-



Foto: Joshua Kühn

ter Deutscher lief Marathon Team Berlin Mitglied Johannes Motschmann nach 62:46min über die Ziellinie und verpasste somit leider, wie die weiteren MTB-Athleten, die Normerfüllung für die EM.

Bei den Frauen überraschte die erst 19-jährige Tekle Muluat. Die Äthiopierin siegte in 66:53 vor ihrer Landsfrau Ftaw Zera, die nach 67:22 im Ziel am Brandenburger Tor war. Dritte und beste Deutsche wurde Melat Kejeta (Laufteam Kassel), die mit 67:26 eine deutsche Jahresbestzeit erreichte. Debbie Schöneborn folgte als 14. Von den schnellen Frauen profitierte MTB-Mitglied und U23-Athlet Theo Schucht, der bei seinem Halbmarathon-Debüt mit den schnellsten Frauen mitlief und somit eine Zielzeit von 67:11 erreichen konnte.

LUTZ-DERKOW-GEDENKLAUF

An Christi Himmelfahrt fand nun schon traditionsgemäß die dritte Ausgabe des Lutz-Derkow-Gedenklaus mit insgesamt 63 Läufer und Läuferinnen statt. Jedoch anders als sonst, musste das Start/Ziel in die Julius-Hirsch-Sportanlage verlegt werden und es gab erstmalig einen Kinderlauf über 700m, den Anne Kafemann in der Mädchenwertung nur knapp hinter den schnellsten Jungs gewann.

Im Hauptlauf siegten Kevin Helmke und Eva Marie Drunkemühle über 10km. Die 7km gewann Isabella Fischer in der Frauenwertung und Bernd Melchers über 4km in Männerwertung.

Sandra Bunk

TEAM-SILBER FÜR TOBIAS LEMM BEI MARATHON-EM

Im Rahmen der European Masters Athletics Championships, am 23. März 2024, gleichzeitig das 100 – jährige Jubiläum des ersten Marathons in Polen, nahmen 15 DLV-Marathonläufer auf den zweimal zu laufenden Straßenkurs Toruns und mit dem Zieleinlauf im Hauptstadion teil.

Für den SCC, in seinem bisher vierten Marathon, finishte Tobias in einer neuen persönlichen Bestzeit von 3:23:11 Std mit der er 37. M45er bei der EM wurde (über 19 min schneller als noch vor 81 Tagen beim Neujahresmarathon in Zürich).

Gemeldet waren 600 Teilnehmer aus 16 Nationen. Tobias lief in seinem vierten Rennen extra gebremst aus einer der letzten Reihen des Starterfeldes los. Bis km 25 lief er im Windschatten zuerst hinter einer ukrainischen Lauf- und dann einer polnischen Laufgruppe viel Kraft sparend, wohlwissend um dem Gegenwind auf der welligen, freien Strecke vor der Wendemarke, bei 7 Grad und Nieselregen, um dann mit einer Ukrainerin weiter das Tempo zu steigern und ab km 32 voll aufzudrehen, dadurch konnte er nach dem HM in der 2. Hälfte des Rennens einen Negativsplit von gesamt 101 Sekunden erlaufen. Davon allein, im geplanten schnellsten Viertel, in den letzten 10 km bis zum Ziel einen Negativsplit von 74 Sekunden. Es ist wirklich super beflügelnd in dieser schwierigen Rennphase das Läuferfeld nur noch zu überholen. In der Teamwertung wurde Tobias und seine Familie, die ihm bei der EM begleitete, mit seiner ersten Medaille bei internationalen Meisterschaften belohnt. Das Team Germa-



Tobias Lemm

ny (9:11.08) mit Christoph Kroll (2:51:44), Alexander Hörniss (2:56:13) und Tobias Lemm (3:23:11) wurde Vize-Europameister hinter einem starken Team von Gastgeber Polen (7:48.52) und mit deutlichem Abstand vor dem Team Estonia (9:54.37). Mit seiner Zeit auf das Siegerpodest zu kommen bringt für Tobias ein Zitat von Seneca treffend auf den Punkt: „Glück ist, was passiert, wenn Vorbereitung auf Gelegenheit trifft.“

Tobias Lemm



30. Charlottenburger Mittsommernacht

am 17. Juli 2024 ab 15:00 Uhr im Mommsenstadion

PARTYTIME: ZEHN JAHRE BLUECAPS



Am 1. Mai haben wir 10 Jahre Berlin Bluecaps gefeiert. Auch wenn wir ein paar Jahre kürzer als Quidditch/Quadball-Abteilung im SCC sind, existiert das eigentliche Team schon länger. Am 1. Mai 2014 haben wir unser erstes Training im Mendelsohn-Bartholdy-Park absolviert. Seitdem hat sich Einiges getan ... Zum diesjährigen 1. Mai stand also ein großes Wiedersehen von neuen und alten Teammitgliedern bei einer Party im Park an. Unsere Gründerin, Julia Frieling, hat eine Rede gehalten, es gab ein Quiz zum Thema 10 Jahre Bluecaps und natürlich das eine oder andere



Kaltgetränk – wie zum Beispiel frisch gemixte Cocktails.

Daran anschließend haben wir dann noch einen gemeinsamen Teamurlaub in Brandenburg gemacht. Auch dieser war natürlich sportlich angehaucht. Wir waren rudern, paddeln und schwimmen, haben Tischtennis und Volleyball gespielt, uns mit Gesellschaftsspielen vergnügt und das eine oder andere Lied bei der Karaoke-Party am Abend zum Besten gegeben.

Rundum gelungene Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen also. Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre!

Daniel Knoke



Die SCC Berlin Bluecaps bestehen seit 10 Jahren und das wurde gefeiert

Foto: privat



RADSAISON 2024 NACH PLAN GESTARTET

Die Radsaison wurde wie geplant am 20. April gestartet (siehe Bericht auf unserer SCC-Webseite), die 2. Ausfahrt sollte eigentlich zu Pfingsten erfolgen, aber aufgrund frühzeitiger Rückmeldungen wurde sie auf den 09. Mai vorverlegt, auf den Vatertag (Christi Himmelfahrt). Untypisch für uns war es kein Wochenende, sondern ein Donnerstag, aber dafür ja ein Feiertag.

Wir trafen uns am Vormittag in Potsdam, Hauptbahnhof. So voll hatte ich den noch nie gesehen, zahlreiche Wander-, Rad- und Männergruppen tummelten sich auf dem Vorplatz, auf dem auch wir uns verabredet hatten. Die Stimmung war so sonnig wie das Wetter und nach-dem alle beisammen waren, ging es Richtung Caputh los.

Wir fuhren entlang der Havel über die Leipziger Str. und dann Templiner Str. an Hermannswerder vorbei zum Templiner See. An seinem Ufer ging es weiter, bis wir schließlich Caputh erreichten. Dort fuhren wir zum Schloss, das dort prächtig restauriert als das älteste, erhalten gebliebene Lustschloss aus der Zeit des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg zu besichtigen ist. Innen sind barock ausgestaltete und eingerichtete Säle und Räume zu besichtigen, die die fürstliche Wohnkultur um

1700 repräsentiert. Am Ufer der Havel gelegen und ausgestattet mit einem herrlichen Altbaumbestand gehört zum Schloss ein kleiner, in Anlehnung an einen Plan von Peter Joseph Lenné geschaffener Landschaftsgarten mit wunderbaren Ausblicken, die wir bei schönstem Sonnenwetter genossen.

Aber die Tour musste weitergehen, so fuhren wir zum Fähranleger und stellten uns in einen großen Pulk von Radlern und wenigen Autos, um die Fähre zu erwarten. Als sie kam, war sie brechend voll. Und als wir mit ihr ablegten, war sie wieder genauso voll. Aber alle kamen mit und so eine winzig kleine Seefahrt mit frischer Brise war angenehm erholsam.

Weiter ging es in Richtung Geltow, aber bei Baumgartenbrück bogen wir ab und fuhren über die Brücke der B1/ Berliner Chaussee bis zum Abzweig Potsdamer Str., die uns nach Werder hineinführte. Immer an der Havel entlang kamen wir zur Straße „Unter den Linden“, die zu diesem Zeitpunkt schon sehr belebt war und auf eine kleine Brücke über einen Arm der Havel zur Insel Werder und ihrer sehenswerten Altstadt führte. Bis vor kurzem tobte hier noch das Werderaner Baumb Blütenfest, aber auch ohne Buden und Riesenrad war die sonst sehr ruhige Altstadt





fröhlich von den vielen Ausflugsgruppen beliebt. Wir mitten mang, durch die Altstadtgasen auf die andere Havelseite der Insel, dann die Promenade entlang zu dem bekannten und beliebten Fischrestaurant und Ausflug-slokal „Arielle“. Wir hatten den Scheitelpunkt unserer Tour erreicht und eine kleine Rast war der Lohn. Bei Obstwein, Fischbrötchen und Räucherlachs saßen wir an der Havel bei herrlicher Sonne. Außerdem bot es die Gelegenheit, sich nochmal gut mit Sonnenmilch einzureiben.

Nach der kleinen Pause ging es weiter Richtung Bahnhof, kurz davor bogen wir ab und fuhren an den Havelwerften vorbei über die neu eröffnete Havelbrücke für Fußgänger und Fahrradfahrer nach Potsdam Wildpark. Eine wunderbare Verbindung, die die Umfahrt um Werder endlich geschlossen hat.



Nächstes Ziel war Geltow und danach ging es an der Westseite des Templiner Sees entlang nach Potsdam West. Noch einmal kehrten wir ein, diesmal bei einem kleinen italienischen Lokal direkt am Havelufer. Wir genossen den Blick von der Terrasse aus über das Wasser bei Cappuccino und Pelleggrino. Der Rest war nicht mehr viel, über die Breite Str. und die Lange Brücke gelangten wir wieder zum Hauptbahnhof.

Nach 33 km und fast 6 Stunden, waren wir uns einig, dass es eine gute Idee war, den Feiertag für eine SCC Ausfahrt zu nutzen. Auch wenn die Fülle der mitfahrenden und entgegenkommenden Radler und Spaziergänger auf manchen Strecken, sowie mancher auf Anhänger oder Rücken geschnallten lauten Boom-Boxen, schon Ansprüche sowohl an die eigene Aufmerksamkeit als auch an unsere Ohren stellten.

Unsere nächste 3. Ausfahrt ist für den Sonabend, den 01. Juni 2024, geplant und wir freuen uns schon auf die neue Tour. Wie immer sind alle herzlich eingeladen mitzukommen, Voraussetzung ist die Anmeldung bei uns, z.B. über unsere Webseite. Mitglieder der Abteilung und alle Interessierten/Anmeldeten erhalten dann wie gewöhnlich eine Einladung mit den Details der Fahrt.

Stefan Collm



GET READY TO SKATE

2024/25



JUL 27.
2024

ADIDAS RUNNERS
**CITY
NIGHT**
+ INLINESKATING



SEP 28.
2024

BMW
BERLIN
MARATHON
Inlineskating



APR 6.
2025

GENERALI
BERLIN
HALF MARATHON
INLINESKATING

RUN FAST SKATE FASTER!

scc | EVENTS

www.scc-events.com

These events are SCC Berlin events, organised by SCC EVENTS.

DER SCC BERLIN E.V. HAT EINE NEUE ABTEILUNG: RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK



Im April 2024 wurde die Abteilung der Rhythmischen Sportgymnastik gegründet. Wir freuen uns über das große Interesse und die steigenden Mitgliederzahlen. Die Mädchen sind in ganz unterschiedlichen Leistungsniveaus unterwegs. Es gibt Anfänger, Fortgeschrittenen und eine Talent-Gruppe, die mehrfach die Woche trainiert. Unsere Trainerin Adrienne Tettamanti konnte bereits einige Erfolge mit ihren Mädchen auf den verschiedensten Wettkämpfen verbuchen. Seit April haben wir eine zweite Trainerin, Anna Reutskaja aus der Ukraine. Sie hat das Training unserer Anfängergruppe übernommen. Wir freuen uns sehr über ihre Unterstützung.

Tanja Ballwanz



Unsere jüngste Gruppe bereitet sich auf die Berliner Meisterschaften vor, für die sie eine Gruppenübung einstudiert. Danach fahren sie zu einem internationalen Wettkampf nach Carlsberg, wo sie mit ihren Einzelübungen antreten werden. Sie werden die Saison mit den Berliner Meisterschaften abschließen, wo sie im Einzelwettbewerb antreten werden. Im August, nach einer dreiwöchigen Pause, werden sie ihre Vorbereitung auf die Herbstsaison mit einem Trainingslager beginnen.

Adrienne Tettamanti





CLUBMEISTERSCHAFT 2024 DER SCHWIMMABTEILUNG

Am 18.02.24 sollte unsere Clubmeisterschaft stattfinden! Da wir keine eigene Halle mehr haben, mussten wir versuchen, dass uns die Wasserfläche wieder im Schwimmbad Wilmersdorf 11 zur Verfügung gestellt wird. Das ganze Team der Halle war sofort bereit uns am 18.02.24 die Halle zur Verfügung zu stellen. Unsere Planung konnte beginnen. Somit schlug auch unser Nachwuchs bei dieser Veranstaltung große Wellen, da alle Aktiven an diesem Tag an den Start gehen mussten.

Wir Helfer trafen uns um 9:00Uhr Uhr(-Masterschwimmer*innen, Vorstand und Trainer*innen)um alles vorzubereiten! Um 10.00 Uhr sollten den Aktiven und Eltern Zugang zur Halle bekommen! Und siehe da, die Tür öffnete sich und alles strömte in den Umkleidebereich. In der Halle wurden die Kids von Helena (Schwimmerin) in Empfang genommen und sie platzierte die Aktiven an der Fensterseite.



Die Schwimmbrillen mussten noch eingestellt werden und dann konnte es losgehen. Die Zeitnehmer und der Starter hatten auch ihre Plätze eingenommen, das heißt es geht los. Jetzt der 1. Pfiff die Jüngsten spazierten aufgeregt zum Start. Sie stiegen noch etwas unsicher auf den Startblock, streckten sich wie die Profis und dann ließ man sich mit etwas Schwung exzellent in das Wasser fallen. Großer Beifall!

Zwischendurch gab es eine Siegerehrung und die ersten Medaillen wurden entgegen genommen. Klein und Groß waren begeistert.

Zwischendurch wurde Apfeltee und und Vollkornwaffeln gereicht, um wieder etwas Kraft zu tanken. Die älteren Jahrgänge mussten sich schon etwas mehr anstrengen, denn der nächste Wettkampf steht schon auf dem Plan und da zählt jede 1/10 Sekunde. Jetzt wurde noch einmal zur Siegerehrung aufgerufen und die restlichen Medaillen und Pokale wechselten ihren Besitzer.

Danach verließen uns die Eltern und die Kinder! Wir säuberten wie immer die Halle. Im Anbetracht dessen, dass bei diesem Wettkampf unser Nachwuchs mit am Start war, kann ich nur sagen: Herzlichen Glückwunsch, macht weiter so!

Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit gehören zu jeder Trainingszeit und nur so kann man ein Wettkampfschwimmer werden.

Worüber ich sehr verwundert war, dass unser Kuchen- und Kaffeebüfett gar nicht gefragt war. Aber was soll's!

Schwimmfest beim SC Wedding am 17.02.24

Am 17.02.2024 nahm die SCC - Schwimmabteilung mit 6 Aktiven am Wettkampf teil. An den Start gingen an diesem Tag 27 Vereine mit 1999 Teilnehmern. Die SCC-Schwimmabteilung ging 16 Mal an den Start. Um 9:00Uhr war Einlass und jeder Verein suchte sich ein Plätzchen, danach starteten wir mit dem Aufwärmtraining und schwammen uns ein. Punkt 10.00 Uhr wurde das Becken freigegeben und der erste Wettkampf wurde aufgerufen. Als erster aus unserer Gruppe startete Kenan Gelmond in 200m Brust, er gab alles, denn in dieser Disziplin war er bis jetzt noch nie gestartet, Wir feuerten ihn an und hofften, dass er auch einen Platz belegen würde. Und siehe da, unsere Hoffnung ging in Erfüllung, er belegte den 3. Platz /Bronze!

Wir waren stolz!!!! Es ging zügig weiter und die restlichen Schwimmer*innen zogen ihre Bahnen! Alle verbesserten ihre Zeiten, und wir Trainer waren zufrieden, Da wir aufgrund unserer Hallenprobleme nur einmal in der Woche noch Training haben, waren die erbrachten Leistungen zufriedenstellend. Den 1. Abschnitt hatten wir recht erfolgreich bestritten und eine Pause von 40 Min. wurde angesagt. Wir nutzten die Zeit und nahmen eine kleine Mahlzeit zu uns. Um 14:00 Uhr wurde der Wettkampf 10 im 2. Abschnitt aufgerufen. In diesem Abschnitt starteten nochmals Kenan Gelmond und unser jüngster Schwimmer Minh Truong in 50m Brust. Er war sehr aufgeregt und gab alles. Leider belegte er keinen der ersten 3 Plätze. Er sah die ganze Sache sehr positiv und meinte "Alles Anfang ist schwer, aber das nächste Mal





Das Sport-Event in Rheinsberg!

30.06.24

#erfrischendhärter

Jetzt Anmelden



SCC | EVENTS

ORGANISATION VON

Folge uns auf @SCCevents



swimrun-rheinsberg.de

SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI





bin ich bei den ersten drei Plätzen dabei!" Das ist doch überzeugend! Jetzt war für uns der Wettkampftag beendet. Wir packten unsere Sachen und verließen die Austragungsstätte. Wir die Schwimmer des SCC waren wieder einmal nach langer Zeit dabei und überzeugten mit unseren Leistungen.

Ausflug zu Karls Erdbeerhof

Am 09.03.24 war es endlich soweit und wir fuhren zu Karls Erdbeerhof.

Es kamen nicht nur kleine Kinder mit, sondern auch viel große mit. Wir waren eine lustige Gesellschaft, das kann man schon sagen.

Als erstes wurden am Bahnhof Spandau die 5,00€ eigesammelt, welche die Kinder mit hatten.

Danach wurde einmal nichts gesagt, denn man wollte sie nicht überfordern.

Als wir da waren, erhob ich meine Stimme und teilte Ihnen, wie wir uns aufteilen..

Die großen Kinder gingen alleine und die kleinen bleiben bei uns.

Eine gute Wahl, denn nach kurzer Zeit kam schon eine auf uns zu und wollte Geld haben um sich etwas zu kaufen, wir gaben es ihr.

So sollte es eigentlich nicht sein, denn wir wollten uns am späten Mittag treffen um etwas zu essen.

Aber leider war es nicht so, so kam alles anders. Sie hielten sich alle bedeckt.

Die kleinen Jungen hielten in unserem Zelt eine Pause, die Großen hatten wohl nur zwei Hunger und der Rest nicht.

Also waren von 16 Kindern nur sechs hungrig und die anderen nicht? Komisch, ich kenne das nur anders rum.

Manuela wollte noch einkaufen, ein paar Gläser Marmelade! Das ist kein Problem, das hatten wir schnell erledigt und so machten wir uns auf unseren Heimweg.

Die Eltern warteten schon auf dem Bahnhof, denn es war schon 18:30 Uhr, und da sollten wir schon angekommen sein.

Ist aber nicht schlimm, denn jeder weiß, dass wir sind nie pünktlich sind.

Wir begrüßten alle Eltern, die hatten es sehr eilig und nahmen auch gleich Abschied von uns, denn sie fuhren noch mit der S-Bahn weiter.

Also tschüss, bis zum nächsten Mal 2025!

Bericht über das Ostereiersuchen

Am 16.03.24 trafen sich etwa 50 Kinder der Schwimmabteilung mit ihren Eltern und zum Teil auch mit ihren Verwandten, im Ruhwaldpark Ostereier zu suchen. Der Osterhase hatte große Mühe uns das Wetter stabil zu halten. Als wir im Gebiet waren, fing es an zu regnen. Also schnell die Taschen zu zusammen gepackt und schnell nach vorne in die trockene Unterkunft! Die BVG -Halle! Diesmal war es nichts mit suchen, sondern wir mussten unsere Ostereier per Hand ausgeben. Das machte den Kindern nichts aus. Man aß noch ein Stück Kuchen und trank noch einen Kaffee dazu, und verließ unser Domizil. Mit vollen Taschen und den Mund voller Schokolade sagten wir, um im nächsten Jahr wieder zu kommen, muss das Wetter besser sein. Dann findet das Ostereiersuchen im Park wieder statt und ihr müsst suchen! Schönen Dank, das sie alle gekommen sind!

Marianne Haager



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SENIORENSCHAFT: VORSTAND ZIEHT BILANZ

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Vereinsmitglieder,

die Mitgliederversammlung der Seniorenschaft liegt nun wenige Tage hinter uns.

Das überaus positiv verlaufende Jahr spiegelte sich in einer sehr konstruktiven und harmonischen Versammlung wider. Dafür danke ich alle Beteiligten, insbesondere auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand der Seniorenschaft.

Wir hatten uns für das erste Jahr unserer Amtszeit einiges vorgenommen und wussten, dass uns dies nur gelingen konnte, wenn die doch zum Teil recht betagten Mitglieder sich ebenfalls manch Neuem offen zeigen und stellen würden. Das haben sie überwiegend getan und darüber habe ich mich ganz besonders gefreut.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit lagen in der Digitalisierung, wobei uns die Online-Präsenz mit einer eigenen Webseite und die Umstellung des Briefverkehrs auf E-Mail-Verkehr besonders wichtig waren und daher höchste Priorität hatten. Wir wussten, dass es der älteren Generation nicht immer leicht fällt, mit den modernen Kommunikations-Medien zu arbeiten, aber es war ein Schritt, den wir gehen mussten um am rasanten Clubleben und der damit verbundenen Informationsflut gerecht werden zu können. Dadurch aber, dass sich die Geschäftsleitung bereit erklärte, in der Seniorenschaft die Ausgaben des Schwarzen C als Printausgabe zu verschicken, können wir auch die Seniorinnen und Senioren, denen die Umstellung unmöglich war, mit wichtigen Informationen versorgen. Danke dafür den

Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Darüber hinaus lag uns am Herzen, die sportlichen Angebote altersgemäß zu erweitern und die Mitgliederanzahl in ökonomisch sinnvollem Rahmen zu steuern.

Ganz generell war es mir wichtig, die Präsenz der Seniorenschaft und somit der älteren Generation im Club innerhalb und auch außerhalb des Vereins, zu erhöhen. Unsere Gesellschaft wird immer älter und hier liegt ein Potential, dem sich Sportvereine noch mehr öffnen können und sollten. Natürlich hat der Blick auf die Jugend und den sportlichen Nachwuchs Priorität, aber auch der Seniorenbereich kann und sollte nicht vernachlässigt werden – ganz im Gegenteil. Für mich erfreulich war es dann auch, dass ich sowohl in der Geschäftsführung als auch im Präsidium des Vereins Anerkennung für diese Bemühungen gespürt und erhalten habe. Ich denke, wir haben einen richtigen Weg eingeschlagen und werden ihn gemeinsam weiter gehen.

Was aber haben wir schaffen können und was ist noch zu tun?

- Wir haben eine Seniorenschafts-Webseite unter dem Dach der SCC-Seite aufgebaut und gepflegt
- Wir haben die Kommunikationswege von Brief- auf digitalen Mail-Verkehr umgestellt
- Wir haben zu einigen Zeiten das Gymnastik-Angebot durch einen Senioren-Yoga-Unterricht erweitert
- Wir sind eine Kooperation mit der Fahrrad-Sportabteilung eingegangen
- Wir haben eine Boule-Gruppe für unsere

SeniorInnen aufgebaut mit wöchentlichem Spiel im Ruhwaldpark

- Wir haben uns durch mehrere Artikel im Schwarzen C präsentiert
- Das wöchentliche Gymnastik-Training wurde auf fast alle Schulferien erweitert

Besonders der Start einer Boule-Gruppe aus der Seniorenschaft heraus, war für uns eine Herausforderung und ein Vergnügen, denen sich gleich eine ganze Reihe der Mitglieder gestellt haben. Boule, oder genauer die sportliche Version „Petanque“, ist auch für den SCC eine völlig neue Sportart, die sich vor allem dadurch auszeichnet, dass sie von der Jugend bis ins wirklich sehr hohe Alter freizeit- oder wettkampfmäßig ausgeübt werden kann. Petanque fördert soziale Kompetenz, trainiert mentale Fähigkeiten, erfordert sehr viel Konzentration und eine gute Koordination und ist vor allem auch eine Team-Sportart. In der nächsten Ausgabe des Schwarzen C möchte ich speziell darauf ausführlicher eingehen.

Ein paar Bilder mögen einen ersten Eindruck vermitteln:

Diese Gruppe und diese Sportart möchten wir als zusätzliches Angebot gerade für äl-



tere Sportler im Verein in 2024 erhalten und, wenn möglich, weiter ausbauen.

Damit bin ich auch bei den Zielen für das laufende Jahr:

- Wir möchten die Mitgliederanzahl der Gymnastikgruppe moderat erhöhen (die Kapazität der Halle ist begrenzt, könnte aber ausgereizt werden).
- Wie beschrieben, sollte sich die Boule-Gruppe weiter etablieren und wachsen, vielleicht sogar als neue Sportgruppe des SCC.
- Wir möchten das soziale Engagement der Seniorenschaft intensivieren (gemeinsame Restaurantbesuche, Besuche von SCC-Sportveranstaltungen, gemeinsame kulturelle Veranstaltungen). Gerade im Alter halten wir dies für ein wichtiges Thema innerhalb eines Sportvereins.

Manches, was wir getan und erreicht haben, war neu und ungewohnt für unsere Mitglieder. Die meisten haben aber eine hohe Flexibilität bewiesen und sich offen für alles Neue gezeigt. Das war großartig und gibt uns Mut, auf diesem Weg weiter zu gehen.

Olaf Hofmann



AUSBLICK INLINESKATING UND EISSCHNELLAUF AUF DIE SAISON 2024



Berliner Halbmarathon –Saisoneroöffnung auch für die Inlineskater

Am 7. April 2024 war es nun endlich soweit, das Warten Berlin nach dem Winter beim Halbmarathon wieder unter die Rollen zu nehmen, hatte ein Ende.

SCC Skating hat sich für diesen Saisonauftakt mit Trainingseinheiten auf dem Eis mit Eisschnellauf aber auch bei verschiedenen Hallentrainings vorbereitet und ist somit mit 73 Sportlern an den Start beim Berliner Halbmarathon gegangen.

Nicht nur das frühlingshafte Wetter trug zu einer ausgelassenen Stimmung bei, auch, dass man nach der Winterpause viele bekannte und befreundete Inlineskater aus Berlin, Deutschland und vielen europäischen Ländern getroffen hat.

Es war ein gelungener Auftakt und hat Spaß auf die neue Skatesaison gemacht.

Claudia Tietze

Spreewaldmarathon 2024

Am 20.04.2024 hieß es wieder für den SCC Skating Berlin „Auf die Gruke fertig los“ beim Spreewaldmarathon in Burg

- Keine Siegerehrung ohne Beteiligung des SCC Skating Berlin



Sascha Hagemann gewinnt den Halbmarathon im Spreewald



Viel Spaß für die SCC Skater beim Spreewaldmarathon

Auch dieses Jahr galt es, nach dem Saisonauftakt beim Berliner Halbmarathon für viele unserer Sportlerinnen und Sportler den flachen Kurs im Spreewald, rund um Burg unter die Rollen zu nehmen.

Leider hat auch dieses Jahr der Veranstalter die beiden Rennen über die Halb- sowie Marathondistanz an einen Tag, und mit sogar nahezu zeitgleichen Starts angesetzt, so dass man sich entscheiden musste, welches Rennen man bestreiten möchte.

Aus sportlicher Sicht waren sowohl der Marathon als auch der Halbmarathon ein riesen Erfolg - keine Siegerehrung ohne Beteiligung des SCC Skating Berlin.

Nachdem es an den Vortagen schon klassisches Aprilwetter gab, setzte sich dies auch am Renntag entsprechend vor. War es vor dem Rennen trocken, sorgten zwei Hagel- und Regenschauer kurz vor den Starts für nass-kalte Bedingungen an der Startlinie.

Bei typischem Aprilwetter kam anschließend auch wieder die Sonne raus und die Strecke trocknete im Laufe des Rennens sogar teilweise ab, was doch immer wieder bei der richtigen Rollenwahl eine Herausforderung ist.

Trotz des Regens und der doch sehr frischen Temperaturen haben wir uns den Spaß nicht nehmen lassen und gezeigt, dass mit dem SCC Skating Berlin immer zu rechnen ist.



Viel Spaß für die SCC Skater beim Spreewaldmarathon



Die besten Ergebnisse im Überblick:

- Marathon Frauen
Platz 1 Claudia Pechstein
- Marathon Männer
Platz 3 Guido Hegener
- Halbmarathon Frauen
Platz 1 Nele Pechstein
- Platz 2 Mia Leppin
- Halbmarathon Männer
Platz 1 Sascha Hagemann

Darüber hinaus haben ganz viele Sportlerinnen und Sportler mit persönlichen hervorragenden Leistungen und ganz viel Spaß das Rennen erfolgreich absolviert.

Spaß hatten nicht nur wir Inlineskater auf der Strecke, sondern auch abseits der Strecke viele Zuschauer und Mitgereiste, die am Streckenrand für gute Stimmung gesorgt haben.

Vielen Dank dafür sowie an die vielen Helferinnen und Helfern vor Ort.

Sascha Hagemann



Claudia Pechstein siegt beim Spreewaldmarathon

Da ist das Ding.....

Nachdem ich nun seit mehreren Jahren von dem Einen oder der Anderen bedrängt wurde, war es nun soweit. Halbmarathon im Spreewald!

Aber der Reihe nach.

Der Berliner Halbmarathon war beendet und nachdem sich nun doch einige auf den eigentlichen Treffpunkt „Zollpackhof“ geeinigt hatten, saßen wir vom SCC-Skating zusammen und haben isotonische Getränke (Alkoholfrei) und die eine oder andere Bratwurst gegessen und über den HM gefachsimpelt, der, zumindest für mich, zufriedenstellend gelaufen ist. Natürlich durfte die weitere Planung für die nächsten Wochen nicht fehlen. Und da war es wieder ... dieses Thema Spreewaldmarathon, mit dem mir einige aus „meiner Trainingsgruppe“ immer wieder im Ohr lagen, mit dem Hinweis, wie schön es doch im Spreewald ist.

Irgendwie hatte ich aber immer keine Meinung mich ins Auto zu setzen und ne gute Stunde zu fahren, um zwei Runden im Kreis zu fahren. Dann kam ja noch dazu, dass der Halbmarathon ja immer sonntags früh war, ein weiteres „Hindernis“. Und so wie früher, am Freitag ein Einzelzeitfahren, am Samstag einen Marathon und dann erst am Sonntag den Halben, war nichts für mich. Das hätte ja dann auch noch Übernachten im Spreewald bedeutet ...

Also erwiderte ich auf die Frage, wie es denn mit dem Halbmarathon im Spreewald wäre, ... nein Danke, ist mir nichts. Und dann kam, was kommen musste ...



Christian sagte mir, der Halbmarathon ist auch am Samstag und ich sollte mir einen Ruck geben. Er würde mich auch mitnehmen. Oh man, ich saß in der Falle. Ok sagte ich dann, ich überlegs mir noch mal. Und wieder die ernstesten Gesichter... „... man Stephan, nun mach doch mal, es macht wirklich Spaß dort!“

Ok, ich sagte dann nach einigem Nachdenken am Mittwoch nach dem Halbmarathon in Berlin Christian zu.

Nach einigem Hin und Her haben Christian und ich dann auch eine Strategie zur Fahrt in den Spreewald gefunden, d. h. er holte mich am Samstag ab und wir fuhren zusammen nach Burg.

Dort angekommen, hieß es erst mal, nachmelden und dann erstmal eine Bratwurst und ein Stück Kuchen essen. Wieder am Festplatz angekommen, waren auch einige SCCer vor Ort und ich muss sagen, diese Überraschung ist mir gelungen. Überall verdutzte aber föhliche Gesichter.

Und das, obwohl das Wetter nicht dazu einlud, einen Halbmarathon zu skaten. Pünktlich eine Stunde vor dem Start, Hagel und Regen ... das hieß also Rollen wechseln. Zum Glück gab es jemanden, der hatte nur Regenrollen dabei.

So, jetzt ging es aber zum Start und es war trocken. Wenigstens etwas, denn die Straßen waren noch nass bzw. feucht, aber das sollte sich noch ändern. Aber es blieb kalt.

Also, warten auf den Start und dann sehr schnell hinter Christian eingereiht, der zuverlässig und teamorientiert wie immer die Lokomotive gespielt hat. Jedenfalls

die ersten drei bis vier Kilometer. Dann der Wechsel, was ja auch völlig in Ordnung ist. Dann war ich also dran. nachdem ich angezeigt hatte, dass ich wechseln will, dann die Erkenntnis, dass die weiteren Skater, die sich an uns rangehangen hatten, nicht wirklich willens waren, auch Führungsarbeit zu übernehmen. Also blieben diese dann schön in unserem Windschatten. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie Christian durch den Wind gleitet. Meine Hochachtung!

Aber den einen oder anderen Kilometer habe ich auch geführt. Gehört ja schließlich dazu! Im Verlauf der zweiten Runde trocknete die Straße dann immer weiter ab und so hatten wir doch immer mehr Grip aber da war dafür dann mit unserer Kraft Schluss.

Nachdem wir dann endlich wieder auf dem Streckenabschnitt waren, wo uns der Wind schön von hinten anschob, passierte



Viel Spaß für die SCC Skater beim Spreewaldmarathon



das, was so häufig passiert und was ich überhaupt nicht gut finde! Ein Skater, der sich die ganze Zeit hinter uns im Windschatten aufgehalten hat, gab richtig Gas und hat uns einfach stehen lassen. Ganz ehrlich, ich weiß, das ist nicht verboten, ich finde das aber absolut unfair! Aber was solls ... Auf dem letzten fün, sechs Kilometern haben wir dann noch ein paar SCC-Frauen eingeholt, die den Marathon führen und haben sie in unserem Zug bis zum Abzweig ins Ziel mitgenommen.

Christian und ich waren froh, dass wir schon abbiegen durften und nicht noch zwei Runden fahren mussten. Also, wir rechts rum noch ein Dankeschön von den SCCerinnen und ab Richtung Ziel. War ja nun auch nicht mehr weit.

Dann kam es auch schon in Sicht, und ich muss sagen, auch wenn das Wetter wirklich nicht richtig mitgespielt hat ... Ja, Christian, Melli, Jana und Elisa - es hat sich gelohnt und war hoffentlich auch nicht mein letzter Besuch in Burg.

Vielen Dank vor allem an Christian für die für mich sehr wertvolle Führungsarbeit.

Und nun ist es auch soweit: Nun habe ich auch endlich die begehrte Gurke aus dem Spreewald!

Danke auch an die Orga und die vielen Freiwilligen im Spreewald, dass sie dieses Event wieder auf die Beine gestellt haben und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Stephan

23. Lausitz Marathon am 11. Mai 2024

Auf dem DEKRA Lausitzring Klettwitz fand am 11. Mai 2024 zum 23. Mal der Lausitz-Marathon statt. Neben diversen Radrennen, Läufen über verschiedene Distanzen treten auf dem Testoval der DEKRA auch die Inlineskater dort neben einem Einzelzeitfahren (5,7 km), einer Kurzstrecke (11,4 km) auch beim Halbmarathon und Marathon an.

SCC Skating war mit ein paar wenigen aber doch sehr erfolgreichen Sportlern am Start und belegte sowohl auf der Marathondistanz sowie beim Halbmarathon einige Treppchenplätze.

Einzelzeitfahren:

Platz 1 Antje Dometzki, SCC Skating/OBFST



1. Platz für Antje Dometzki beim Lausitz Marathon



Halbmarathon Frauen:

Platz 2 Mia Leppin SCC Skating

Marathon Männer

Platz 2 Guido Hegener SCC Skating/IKKB

Pure Racing Team

Marathon Frauen

Platz 1 Antje Dometzki SCC Skating/OBFST

Platz 2 Martina Menzel SCC Skating/GDRT

Der Halbmarathon der Frauen war von Anfang an von unruhigen und unentschlossenen Wechseln in der Führungsgruppe geprägt, wodurch gerade auf der Gegenwindpassage immer wieder Lücken im Zug gerissen wurden, welche durch kräftezehrendes Auffahren auf die Gruppe und somit in den optimalen Windschatten



Guido Hegener landet auf Platz 2 beim Lausitz Marathon



Mia Leppin belegt Platz 2 beim Lausitz Halbmarathon

geschlossen werden mussten. Der Wind nahm im Verlauf des Rennens deutlich zu, so dass es somit ein anstrengendes Rennen wurde, welches letztlich im Zielsprint entschieden wurde.

Bei den Männern setzte sich im Marathon früh eine kleine Gruppe vom Hauptfeld ab, welches unter sich die Führung und den Zieleinlauf ausmachte. Das große Hauptfeld, mit welchem unsere erst- und zweitplatzierten Frauen Antje Dometzki und Martina Menzel ins Ziel kamen, arbeiteten 42 km gemeinsam gegen den zunehmenden Wind und genossen mit hohem Tempo den Wind im Rücken.

Obwohl der Kurs sicherlich nicht anspruchsvoll ist, vergisst man immer wieder wie anstrengend aber auch schnell, dieses Rennen sein kann – ich habe es noch nie ohne starken Wind erlebt.

Claudia Tietze



Europacups Geisingen, Groß Gerau und Gera - ein kurzer Abriss

In den letzten Wochen fanden die ersten 3 Europacups im Inlinespeedskating in Geisingen, Groß Gerau und Gera statt. Erstmals in dieser Saison am Start auch ein Team vom SCC Skating. Schon an den ersten beiden Wettkampfwochenenden konnten sich die SkaterInnen gut im Feld der internationalen LäuferInnen präsentieren.

Am vergangenen Wochenende konnten sie dann sogar in die Medaillenränge vorstoßen. Während Leni Hoffmann über 200m den ersten Europacup-Sieg für den SCC Skating überhaupt holen konnte und im 5000m Ausscheidungsrennen zudem noch Dritte wurde, konnten Samuel Zschätzsch mit Platz 3 über 200m glänzen und Helena Unterdörfel den zweiten Platz im Punkterennen über 3000m erzielen.



Leni Hoffmann holt über 200m den Europacup-Sieg in Gera
Foto: André Unterdörfel

Im Team-Sprint sicherten sich Anik Poduffall, Nele Pechstein und Leni Pechstein mit Platz 3 ebenfalls ein Platz auf dem Podium.

Somit blicken wir voller Vorfreude auf die nächsten Wochen, wo die Norddeutschen Meisterschaften und die Deutschen Meisterschaften anstehen.

André Unterdörfel



Skating Team Sprint Pechstein, Poduffall, Hoffmann landen in Gera auf dem Podium

Foto: André Unterdörfel

2. BUNDESLIGA DAMEN AUSBLICK

An diesem 12. Mai geht es los: Die 1. Damen starten in Aachen in die 2. Bundesliga. Wie jedes Jahr weiß man nicht so genau, wohin die Reise für die SCCerinnen geht. Doch nachdem wir im letzten Jahr bereits an die Tür zur 1. Bundesliga klopfen konnten und das Team noch einmal punktuell verstärkt wurde, ist der ganz große Wurf für die Mädels vom Charlottenburger Eichkamp zumindest nicht ausgeschlossen. Darja Semenistaja aus Lettland führt als Neuzugang die Meldeliste an, gefolgt von Katarzyna Kawa aus Polen. Und dann folgen auch schon unsere Stars des vergangenen Jahres Stephanie Wagner, Luisa Meyer auf der Heide, Helena Buchwald und Julia Zhu.

Der zweite Neuzugang Weronika Falkowska (Polen) komplettiert mit der erfahrenen Dea Herdzelas den SCC-Kader und kom-

pensiert damit die Abgänge Daniela Vismane und Andrea Gamiz.

Sportwart Andreas Strauchmann weiß aber über die Stärke der Liga-Favoritinnen des TC BW Halle, Bielefelder TTC und dem DTV Hannover. Um so wichtiger sind die ersten drei Spiele in Aachen und dann zu Hause am Freitag, den 17. Mai um 13 Uhr gegen den Gladbacher HTC sowie am Pfingstsonntag, den 19. Mai um 11 Uhr gegen den Großflottbeker HGTC. "Sollten wir diese drei Spiele erfolgreich gestalten schauen wir mal was nach oben geht. Trotzdem bleiben wir realistisch: Ein Mittelfeldplatz wäre bei drei Absteigern wieder ein großer Erfolg für uns."

Auf jeden Fall freuen wir uns über ganz viel Unterstützung bei unseren Heimspielen in unserem SCC.

Jens Thron





SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS IN DER TISCHTENNISABTEILUNG



Die 1. Herren bei ihrem wöchentlichem Training

Dass Erfolge nicht immer im Mittelpunkt stehen müssen, zeigte unserer 1. Herren am 5. Mai. In die Nehringarena hatte der SCC zur Relegation geladen. Ob es wohl zum Klassenerhalt gereicht hat oder nicht? Der CfL Berlin, Motor Falkensee und unser bestes Team, die 1. Herren, kämpften um den einen Platz in der Verbandsoberrliga. Denn nur der Sieger darf in der nächsten Saison überregional spielen. Kurz, dieses Mal haben wir es nicht geschafft. Doch die Stimmung in der Halle war unglaublich mitreißend und ein echter SCC-Moment.

Viele Zuschauer aus allen Mannschaften, erstmals auch Kinder & Jugendliche als Zehlschiedsrichter und eine 1. Mannschaft, die sprichwörtlich alles gegeben hat. Wir sagen Danke, Norbert Kaping, Burak Üstüntas, Martijn van Ham, Dominik Weihrauch, Leon Geiger und Roland Kowalski für eine kämpferische Saison. Gute Besserung für Norbert, der am Limit gekämpft und sich leider dabei verletzt hat.

Auch in den anderen Herrenmannschaften wurden viele spannende Entscheidungen getroffen. Die beiden Teams in der Landesliga haben zwei sehr unterschiedliche Spielrunden abgeliefert. Die 2. Herren konnte mit einer herausragenden Rückrunde souverän die Klasse halten. Auch hier muss Martijn van Ham genannt werden, der mit einer Bilanz von 35 Siegen und 11 Niederlagen großen Anteil am Erfolg hatte. Der 3. Herren gelang der Klassenerhalt dieses Mal nicht. Das Team greift in der nächsten Saison umso motivierter in der Bezirksliga an.

In der 4. und 5. Mannschaft ist eine fast



Tischtennis am Limit - Norbert verletzt sich am linken Fuß. Wir sagen gute Besserung!



2. Herren auf der Siegerstraße



Kolja gewinnt gemeinsam mit der 6. Herren identische Geschichte geschrieben worden. Beide traten in der Bezirksliga an. Die 4. Herren zeigte einen grandiosen Abstiegskampf und wurde am Ende mit dem Klassenerhalt belohnt. Die 5. Herren muss dagegen absteigen. Aber mit aufgefülltem Topspin-Speicher wird nach dem Sommer in der Kreisliga um jeden Punkt gekämpft. Ebenfalls in der Kreisliga finden wir unsere 6. Herren, die auch dank Nachwuchsstar – Kolja Ernst – ihre Liga halten konnten.

Die 7. Herren schaffte einen unglaublichen Durchmarsch in der 2. Kreisklasse. Glückwunsch an Metin Kitir, Frank Schweitzer,



Aufstiegshelden 7. Herren



Unsere Herren 50 bei der NDMM Senioren

Stefan Hager, Frank Schimmelpfennig und Johann Kotschate zu dieser großartigen Leistung.

Die 8. Herren hat mal wieder gezeigt, dass Mannschaftssport nicht erst in der Bundesliga beginnt. Neben dem Tisch immer sympathisch und am Tisch mit einer Menge verrückter Tischtennis-Techniken ausgestattet. Ralph Kachel und Matthias Kaiser sind hier die Antreiber.

Besonders erfolgreich waren dann wieder unserer Seniorenteams. Die Herren 50 schafft erneut einen spektakulären 2. Platz bei den



Unsere Herren 50 werden Vizemeister!



Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften. Fast scheint es so, dass Norbert, Roland, Stephan Köpp und Karsten Fischer ein Abo gebucht hätten. Ein Abo für herausragende Leistungen, Jahr für Jahr. Davon profitierte auch unser Team der Senioren 40. Die sind spektakulär in die Verbandsklasse – der höchsten Seniorenliga Berlins – aufgestiegen. Respekt!

Wir werden Berliner Meister!

Auch der Tischtennisnachwuchs hat die Punktspielsaison abgeschlossen. Und au-weiä, das war wirklich eine verrückte Reise! Paul Röhling schließt seine letzte Saison als Jugendspieler mit einer makellosen 12:0-Bilanz ab und führt das Team der 1. Jungen 19 fehlerfrei in die 1. Liga. erinnert ihr euch eigentlich noch daran, dass es in diesem Jahr gleich zwei Teams in die höchste Liga, die Meisterliga, geschafft haben? Dort landen nur die besten Teams aus den jeweiligen Altersklassen, also sind die Spiele wirklich knifflig und kein Spaziergang. Noch verrückter sind aber die Ergebnisse.

Das Team unserer 1. Jungen 15 hat einen



Die 1. Jungen 15 erspielen sich einen hervorragenden 3. Platz in der Meisterliga



Das Team der 1. Jungen 13 wird Berliner Meister

herausragenden 3. Platz erreicht, direkt hinter Hertha BSC und Heiligensee. Sie haben sogar gegen Heiligensee ein Unentschieden erkämpft, was zeigt, dass man mit fleißigem Training wirklich alles erreichen kann. Aber das Abenteuer hat gerade erst begonnen. Auch unsere Jungs aus der 1. Jungen 13 hatten es in die Meisterliga geschafft und dort ein echtes Meisterstück abgeliefert. Finley Mycroft, Luk Böhning, Julian Kachel, Aleksa Popovic und Ilja Dengel haben keine einzige Begegnung verloren und sind mit einer Bilanz von 65:5 Berliner Meister geworden!



Drei Jungs auf dem Weg zum Final Four



Die Finalgegner stehen sich gegenüber



Finley schlägt beim Finale auf



Julian überlegt, ob wir es wirklich schaffen können

Holen wir das Double?

Kaum ein paar Tage alt war der Meistertitel, da ging das Abenteuer am 27. April weiter. Die Jungs hatten sich nämlich auch im Pokal bis zum "Final Four" gekämpft. Sie würden doch hier nicht auch noch gewinnen, oder? Im Finale ging es immerhin gegen eastside. Das Ergebnis? 7:0! Mit spektakulären Ballwechseln holen die Jungs das „Double“. Mehr geht als Team in Berlin nicht. Wir sind immer noch



Wir sind Pokalsieger und damit Double-Gewinner!



12 Paarungen kämpften beim JSC um den Sieg



Aber auch die Kids waren für viele Topspins bereit



Hier trafen die besten Freunde aufeinander



...und Groß und Klein lernten viel im gemeinsamen Duell



Die Erwachsenen zeigten beim JSC was sie können



Kolja und Moritz gewinnen den 1. Junior-Smash-Cup



Der 1. Junior-Smash-Cup war ein großer Erfolg



Stolz zeigt Finley seine Auszeichnung

baff. Wirklich ein beeindruckender Erfolg. Zwischenzeitlich wurde Finley bei der Meisterehrung durch den Bezirkssportbund für seine sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Der ist weiterhin auf der Überholspur und kämpft sich gerade bei der erstmals stattfindenden Deutschen Rangliste U11 durchs Teilnehmerfeld. Das Jahr ist erst zur Hälfte rum und unsere kleinen Topspin-Rabauken spielen sich von einem Abenteuer zum nächsten.

Da wäre etwa der 1. Junior-Smash-Cup. Ein SCC eigenes Turnier, bei dem ein Kind an der



Finley wird bei der Meisterehrung ausgezeichnet



Die Jungs haben in allen Klassen viel Mut und Können gezeigt

Seite eines Erwachsenen ein Duo bildet und gegen eine andere Paarung antritt. Da ging es hauptsächlich darum, dass die Generationen voneinander lernen und sich einander positiv bestärken. Klar, ging auch um einen riesigen Pokal und viele schöne Medaillen. Ein echtes Feuerwerk an „Topspin-Duellen“ war zu bestaunen. Groß und Klein lieferten sich umkämpfte Ballwechsel und am Ende sicherten sich Kolja Ernst und Moritz Wegner die erste „Smash-Trophy“.



Die Vereinsmeisterschaft der Kids war so gut besucht wie noch nie



Raphael gibt alles und erreicht einen tollen 4. Platz in der B-Klasse

Unsere 12 besten Kids!

Kurze Zeit später stand dann auch schon das größte Vereinsturnier für den Nachwuchs auf dem Programm. Unglaubliche 48 Kinder & Jugendliche fanden am 4. Mai den Weg in die Nehringarena um bei der Jugend-Vereinsmeisterschaft anzutreten. Traditionell können sich die Kids hier in drei verschiedenen Levels messen und herausfinden, wer in diesem Jahr den Sprung in die „Top 12“ schafft.

Huh, Top 12? Genau, wir suchen in jedem Level die besten 4 Kids, wobei im höchsten Le-



Paul ist und bleibt der aktuell stärkste Jugendspieler

vel der Sieger zum Vereinsmeister wird. In der C-Klasse spielen unsere „Newcomer“. Schon hier wird deutlich, dass der SCC-Nachwuchs unheimliche Leistungssprünge macht. Die hohe Trainingsqualität und die schier grenzenlose Motivation der Kids, Tischtennis zu spielen, zeigen, wohin die Reise geht. Der gerade mal 8 Jahre alte Maxime Loos erspielt sich ganz knapp den 1. Platz vor Jaro Secker. Auf den 3. Platz kämpft sich Jago Ruiz von Reden, dicht gefolgt von Lou Secker.

In der mittleren B-Klasse war die Leistungs-dichte enorm hoch. Die Ergebnisse sprechen



Oskar weiß bei diesem Foto noch nicht, dass er einen herausragenden 3. Platz in der A-Klasse erspielen wird



Paul gewinnt das Finale gegen Kolja und wird Vereinsmeister 2024

für sich. Den 1. Platz erkämpft sich Ilja Dengel - 9 Jahre alt! - vor Jack Mycroft. Einen herausragenden 3. Platz erspielt sich Klara Raffelt. Nicht weniger beeindruckend ist, dass sich Raphael Baron bei seiner ersten Vereinsmeisterschaft direkt auf den 4. Platz der B-Klasse katapultiert. Bleibt noch das schwerste Level – unsere „A-Klasse“. In dieser Klasse gibt es schon seit Jahren kein „einfaches“ Spiel mehr. Es wurde mit hochklassigen Techniken um jeden Punkt gekämpft. Mit gerade mal 10 Jahren hier schon vorn mit dabei? Genau, unser Finley! Er erkämpft sich den 4. Platz. An diesem Tag spielt er auch den verrücktesten Ballwechsel gegen Oskar Rabinowicz, der auf dem 3. Platz landet.

Nicht fehlen durfte unser Paul. Schon seit seinem 7. Lebensjahr spielt der „kleine“ Röhling bei uns Tischtennis. Paul feiert in diesem Jahr seinen 18. Geburtstag und ist schon seit einiger Zeit unser bester Jugendspieler. Das beweist er an diesem Tag einmal mehr und spielt sich ins Finale. Dort trifft er auf den

"Topspinzauberer" Kolja Ernst. Der hat wieder einmal mit vielen verrückten Rückschlägen begeistert. Aber am Ende ist es Paul, der das Finale für sich entscheidet und Vereinsmeister wird. Paul, wir sind stolz auf dich! Aber auch auf all unsere anderen Kids. Nicht nur die Gewinner. Wirklich jeden. Klar, ein verrückter „Bananentopsin-Rollo“ ist pure Magie. Aber der Weg dahin ist keine Zauberei. Es ist der Fleiß, Motivation bis in die Haarspitzen und der unbedingte Willen an sich zu arbeiten, der unsere Abenteuerreise zu einem echten Raketenflug macht.

Unsere nächste Landung lässt aber nicht lange auf sich warten. Die großen Berliner Meisterschaften der Kids im Einzel und Doppel und die super anspruchsvollen Landesranglisten stehen an. Bis zum nächsten Schwarzen C fliegen wir jetzt aber erst einmal weiter und wünschen allen fantastische Sommermonate.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Unsere Top 12 in diesem Jahr - Herzlichen Glückwunsch!





NÄCHSTE TRIPLE-SAISON FÜR SCC VOLLEYBALLER

Die BR Volleys sind zum 14. Mal Deutscher Meister! Mit einem eindrucksvollen letzten Heimsieg gelang den Hauptstadttern tatsächlich das Comeback in der Playoff-Finalserie und damit die Titelverteidigung gegen den VfB Friedrichshafen. Insgesamt 8.553 Zuschauer in der restlos ausverkauften Max-Schmeling-Halle erlebten am 28. Mai einen jederzeit überzeugenden 3:0 (25:16, 25:16, 25:17) Erfolg, mit dem sich die Berliner zum alleinigen Rekordmeister krönten.

Nach vier Spielen mit 2:2 Siegen und 9:9 Sätzen gab es zwischen beiden Klubs nicht mehr viele Geheimnisse und auch deshalb begegneten sich die Teams in unveränderten Formationen. Die SCC Volleyballer saugten die Energie der Arena direkt in sich auf und münzten diese in einen dominanten Auftritt um. Schnörkellos wurde der erste Satz für sich entschieden (25:16) und man diktierte sofort auch den Folgedurchgang (25:16). Als Friedrichshafen, das in der Finalserie mit 2:0 führte, sich ein letztes Mal aufbäumte (10:9), drehte der spätere MVP Timothée Carle in seiner Abschiedspartie für das BR Volleys Team noch einmal richtig auf (17:11). Der Titelverteidiger war auf seinem Weg zur alleinigen Rekordmeisterschaft nicht mehr

aufzuhalten. Ab dem 21. Punktgewinn der Männer in Orange erhob sich die gesamte Arena und feierte die letzten Ballwechsel der Saison mit "Standing Ovations". Schließlich war es Nationalspieler Tobias Krick vorbehalten, dem Match und der Saison per Block ein Ende zu setzen (25:17), was den kollektiven Jubel im Volleyballtempel auf seinen Höhepunkt brachte. Das fand die Spielzeit 23/24 ihr perfektes Ende, nachdem im Oktober bereits der Supercup und im März der DVV-Pokal gewonnen werden konnten.

Von knapp 500 Mitgliedern der großen Volleyball-Familie wurden die nationalen Triplesieger vier Tage später (02. Mai) ein letztes Mal gebührend für ihre drei Titel gefeiert. Nachdem zuvor der Besuch im Roten Rathaus beim Regierenden Bürgermeister Kai Wegner anstand (29. April), bildete die traditionelle Saisonabschlussfeier im VIP Bereich der Max-Schmeling-Halle das würdige Ende einer ereignis- und erfolgreichen Spielzeit. Dabei beantwortete BR Volleys Geschäftsführer Kaweh Niroomand in seiner Rede erste Personalfragen.

Noch einmal übernahmen Moderator Karsten Holland und DJ Jörg Günzel für die Saisonabschlussfeier das Zepter, nachdem die Beiden dem Volleyballtempel während der gesamten Saison 23/24 bereits eindrucksvoll einheizten. Mit dem BR Volleys Team auf der Bühne und unter anderem Ruben Schott, Tobias Krick und Joel Banks am Mikrophon blickte man auf die Spielzeit zurück. Alle drei nationalen Titel sowie die europäischen Erfolge wurden angemessen gefeiert. Anschließend





folgte der ausführliche Dank an all Diejenigen, die im Hintergrund daran mitwirkten, dass es eine sportlich äußerst erfolgreiche Saison wurde und neue Zuschauerrekorde aufgestellt werden konnten. Partnern, Sponsoren, Politik, Medienvertretern, Volunteers, Staff und Mitarbeitern wurde von Schott und Kaweh Niroomand gedankt. Danach schloss sich die Jahr für Jahr mit Spannung erwartete Rede Niroomands an, welche die Veränderungen im Kader des 14-maligen Deutschen Meisters zusammenfasste.

Besonders emotional fiel zu Beginn der Abschied von Timothée Carle und Marek Sotola aus. Vier Jahre drückte der Franzose dem Angriffsspiel der Berliner seinen Stempel auf und drei Jahre lang war der tschechische Diagonalangreifer konstanter Punktelieferant. Ebenso ein letztes Mal wurden die Frohnaturen und Teamplayer Leon Dervisaj und Saso Stalekar von den Berliner Fans gefeiert. Zudem wird Libero Satoshi Tsuki ebenfalls weiterziehen wie Außenangreifer Robert Täht. In der Zwischenzeit ist auch der

Abgang von Cody Kessel, einem echten Publikumsliebbling, verkündet. Offiziell bestätigte Niroomand den Verbleib von Johannes Tille, Ruben Schott, Nehemiah Mote, Tobias Krick, Daniel Malescha sowie Adam Kowalski. „Ich bleibe weiterhin bei meiner Aussage, dass dieser Kader war vom Potenzial her der beste, den wir jemals hatten. Jetzt beginnt ein Stück weit eine neue Entwicklung und ich hoffe, dass wir in diesem Prozess mit der nötigen Geduld ein ähnlich starkes Team aufbauen können“, erklärte Niroomand. Dabei werden gleich drei deutsche Spieler ab der nächsten Saison helfen. Djifa Amedegnato wird als erstes Talent, der das im Jahr 2016 aufgesetzte gesamtberliner Nachwuchskonzept vollständig durchlief, in den Profikader rücken. Moritz Reichert, früherer Kapitän der Berliner, wird zurückkehren. Außerdem wird mit Florian Krage ein weiterer Akteur, der mit Deutschland im Oktober die Olympia-Qualifikation schaffte, das orange Trikot tragen. Beide spielten zuletzt in Frankreich absolut überzeugende Serien.





Zusätzlich überaus erfreulich: Die BR Volleys dürfen sich neben ihrem 14. Meistertitel zum Abschluss der Saison 23/24 noch über einen weiteren bemerkenswerten Rekord freuen. 120.454 Zuschauer strömten zu Spielen des alten und neuen Deutschen Meisters in die Berliner Max-Schmeling-Halle. In der vorherigen Spielzeit 2022/2023 konnte mit 103.997 Besuchern erstmals die sechsstellige Schallmauer durchbrochen werden. Nun wurde dieser Wert beinahe pulverisiert. Dies resultiert auch aus der Rekordzahl von 23 Heimaufritten der Männer in Orange, doch auch der Zuschauermittelwert ist höher als je zuvor, denn 5.237 Zuschauer waren durchschnittlich dabei, wenn Johannes Tille & Co in der Arena in Prenzlauer Berg aufschlugen.

Alle Champions-League-Matches bestritten die Hauptstadtler vor einem geöffnetem Oberrang und zum Abschluss war der Volleyballtempel gegen den VfB Friedrichshafen bei den Playoff-Finalduellen drei und fünf gleich zweimal mit 8.553 Zuschauern restlos ausverkauft. „Diese Zahlen sind im europäischen



Volleyball weiterhin einzigartig und zeigen, welche Begeisterung unser Team und unser Verein bei den Menschen entfachen. Wir ziehen daraus, wie aus den sportlichen Erfolgen, wertvolle Kraft und Energie, um auch abseits des Spielfelds vieles zu bewegen“, sagte Niroomand. Ähnlich formulierte es auch Kapitän Ruben Schott im Rahmen der Saisonabschlussfeier: „Für mich gibt es keinen schöneren Ort, um Volleyball zu spielen, als unsere Arena. Wir haben ein fantastisches Publikum, das Volleyball fühlt und lebt. Das ist eine riesige Motivation. Danke, Berlin!“

Christof Bernier



Fotos: Justus Stegemann



SITZVOLLEYBALLER BELEGEN PLATZ 10 BEIM DIESJÄHRIGEN VOLKSBANK KRAICHGAU-CUP 2024 IN HOFFENHEIM



Dieses Turnier war unsere einzige Möglichkeit Spielpraxis im Vorfeld zur Deutschen Meisterschaft, vom 07.-09.06.24 in Bremen, zu erlangen.

Das Ergebnis war leider nur suboptimal. Es muss noch an ein paar Ecken gefeilt werden.

Neben den vier deutschen Spitzenteams aus Dresden, Leverkusen, Rheinland-Pfalz und Leipzig waren auch Teams aus Bosnien und Tschechien dabei.



Letztendlich haben wir drei Spiele gewonnen und drei Spiele verloren. Darauf lässt sich aufbauen.

Wir freuen uns auf die DM in Bremen. Dort sind wir dann hoffentlich auch komplett. Bis dahin wird weiterhin fleißig trainiert: Montag und Donnerstag, von 19:00 – 21:50 Uhr, Max-Schmeling-Halle

Das Training ist für jedermann offen!!!

Steffen Barsch





Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 14-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-14 Uhr

Geschäftsführer:

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Leonie Schürer,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Schatzmeister:

Ralph Rose

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 10. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



Juni

18. Geburtstag	Emil Redmann	TE
	Paul Damrath	TE
	Frederike Hansen	TE
	Filippa Kümmerle	HO
	Ilyas Odjidja	AF
	Jan Heidel	TE
	Charlotte Glander	LA
	Marla Kooistra	HO
	Johanna Koch	EISL
	Felix Przybille	AF
	Munachi Chikezie	LA
	Hakim Kemper	EISNW
	Paul Röhling	TT
	Vanessa Lenz	EISL
50.	Markus Schnelle	LA
	Jens Kühn	LA
	Daniel Hackenberg	HO
	Reya Kons	LA
	Semira Ruokonen	TE
	Julia Eisenacher	LA
60.	Godo Lagemann	LA
	Frank Segerath	TE
	Mathias Ernst	HO
	Gudrun Thomas	LA
	Tina Foof	TE
	Thorsten Gringel	FU
	Dr. Sven Kurth	TE
	Rene Duhre	SK
70.	Sabine Kuch	GSP
	Reinhold Frenz	TE
	Dr. Thomas Feldmann	TE
	Thomas Wichmann	TE
75.	Waltraut Michelchen	GSP
	Hannelore Georgi	GSP
80.	Monika Seydel	EISL
	Angelika Bernhardt	TE
	Franz-Ludwig Feddema	LA
86.	Klaus Bechthold	HA
88.	Dr. Klaus Lüders	LA
	Rotraud Zylka	LA
	Ingrid Heidrich	TE
	Hans-Egbert Wolff	TE

90.	Klaus Fuchs	KE
91.	Dr. Heinz Schulz	SEN



Juli

18. Geburtstag	Lucilha Bronewski	FUJ
	Liv Caspi	TE
	Lia Pardos	LA
	Lars Frederic Bellabarba	EUJ
	Samuel Rochberg	TE
	Leonard Scherkenbeck	VOJ
	Jessica Hartmann	EISL
	Emma Pestalozza	FUJ
	Franz Kroymann	ROHO
	Ben Beilfuss	LA
	Adrian Farahmand	LA
50.	Anja Giese	EISNW
	Moritz Mielke	HO
	Özcan Gürbüz	LA
	Maria Font de Matas	LA
	Stefanie Storch	LA
	Andre Theis	SCHW
	Julia Kroymann	ROHO
	Glaucia Pereira da Silva Skera	GSP
	Andrea Rachner	ROHO
60.	Bernd Melchers	LA
	Stefan Braun	TE
	Uwe Wetter	VOJ
	Claudia Gerber	EISL
	Helge Baumfelder	LA
	Heike Heise	SK



70.	Wolfgang Zauner Karl-Heinz Köpp Stefan Siebner	FU LA LA
75.	Gerhard Drieling	GSP
80.	Hannelore Lippitz Prof. Dietmar Winje Norbert Ulbrich	TE TE HA
86.	Jürgen Klein	HO
88.	Renate Grahlmann	HA
89.	Fredi Koppe	FU

Der SCC wünscht allen
Geburstagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles**
Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück für das
neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in**
der SCC-Familie!

August

18. Geburtstag	Lea Noemi Behar Frederik Schluckebier Prisca Roxana Zoller Wesley Wehse Dennis Friedland Erik Hartmann Lia Trabulsi Viktoria Zapfe Nils Makowski Yola Arncken Anastasia Belenkova Denis Palant Finn Louis Jerrassek	LA TE HO VOJ EISL EISHN EISL LA LA EISL EISL SCHW VOJ
----------------	---	---

50.	Fabian Brännström Jessica Grünh Nina Langner Saskia Valassis Nina Linnert Britta Mühlenberg Christian Goertz Sven Kaufmann Michel Kooistra Manya Hettwer-Schleuthner	HO LA LA LA BB LA TT SCHW HO HO
60.	Roland Wehner Carola Hase Kerstin Vandrey-Hellwig Birgit Haertner Jörg Ruminski Angela Brech Beate vom Felde Michael Scherwat Ursula Zabel	LA LA LA GSP SK LA LA LA TT
70.	Peter Gurr Johannes Bense Doris Kupfermann Christine Pockrandt	SK SK LA EISL
75.	Bernd Kunze Hilke Prischmann Rüdiger Apelt Wolf Schulgen Bernd Hake Wolfgang Schipper	HA GSP HA LA LA LA
85.	Willi Peters	HA
86.	Werner Lieske Klaus Baumgardt Lothar Ruske	TE HA HA
88.	Wolfgang Veters	SEN
91.	Helga Moritz Ulrich Spielmann	HA
93	Wolfgang Fullrich	TE

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER

American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-berlin-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin-kungfu.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
SCC Berlin	info@scc-berlin.de	Tel.: 030 302 84 34
Quadball	scc-quadball.de	
Frederic Steckling	vorstand@quadball-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin-seniorenschaft.de	
Dr. Olaf Hofmann	seniorenschaft@scc-berlin.de	Tel.: 0176 719 01 266
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de/scc-berlin-sitzvolleyball.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Steffen Barsch	steffen.barsch@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 0173 - 601 44 41

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

*Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen.

Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Florian Behrend** (American Football) exponentialgroup@gmail.com; **Stephanie Hennig** (Baseball & Softball) kinderschutzbeauftragte@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenter@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Linda Hoffmann** (Eishockey Adler) linda.hoffmann@posteo.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrian.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Kristina Wagner** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder thielewagner@aol.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Tim Linke** (Sitzvolleyball) timlinke.1@web.de; **Brinda Mothes** (Quadball) brinda.moths@scc-quadball.de; **Denis Meissner** (Skating) denis.meissner@gmail.com; **Vivien Andrjewski** (Skating) viviundmatze@gmail.com; **Steven Jentsch** (Tischtennis) steven.jentsch@scc-berlin-tischtennis.de;

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2024 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN